

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hortulus anime zu tütsch - Cod. Lichtenthal 140**

**Buchsbaum, Sixt**

**[Straßburg], [Inkunabel 1497, weitere Drucke nach 1500 - 1513;  
Handschrift Anfang des 16. Jh.]**

**VD16 H 5089**

Disz seind die syben geystlichen freyde die Maria yetz hat in ewiger  
seligkeyt.

[urn:nbn:de:bsz:31-36001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36001)

**D**ies sind die syben geystlichen freude  
die Maria yetz hat in ewiger seligkeyt.

**R**eiue dich maria wann du erhö-  
het bist über alle köz der engel vnd  
über alle heiligen. **Aue ma.** **R**ew dich  
maria wañ du gleicherweiss als die son  
erleuchtet den tag vñ das gantz ertreich  
also die clarheit deiner gegenwertigkeit  
erleuchtet vnd zieret den gantzē hymmel

**R**eiue dich maria wañ alles **Aue ma.**  
hymelisch höz ist dir gchorfam / vñ freis  
wet sich in deinem dienst als in seiner ge-  
waren künigin. **Aue ma.** **R**eiue dich  
maria / wañ was du wilt dz gefellet got  
vnd was du bittest deinē außervöltē  
sun ihesum cristum des geweret er dich.

**R**eiue dich maria / wann alle die **Aue.**  
die dir dienen die wilt du belonē hie vñ  
dort mit einer besundern gabē. **Aue ma.**

**R**eiue dich maria / wañ du mit verkler-  
tem leib allernedst sitzend bist bey d heil-  
ligen dreyheit. **Aue ma.** **R**eiue dich  
maria / wañ du des sicher bist das du die  
freyde besitzen bist ewiglichen on end.  
**E**ya maria hymelische künigin hilf vns

das wir dich vnd  
stum ewigliche  
gen on end Amē.  
sind gemacht auf  
namens vnser lieb  
vnd fahet jedes  
On wer das alle ta  
vñ mit reuue seine  
die hell als dz ein  
burg offentlich gep  
stand gesetzt hat.  
worts Maria na  
Dediatric. Om  
sche gott vñ dē me  
mittel zwischē dē  
armē sind. amē. **R**  
helferin in aller a  
zu hilf in allē me  
die bösen geist stre  
ung vñ anfechtun  
ratic. Om maria ei  
lonē gnadē aller  
all mein verlorne  
verfaunt lebē. am  
na ein erleichteru

das wir dich vnd deinē sūn ihesum cris-  
stum ewigklichē lobē vnd schawē mö-  
gen on end Amē. **Diese fünf gebetein**  
**seind gemacht auß dē fünf büchstabē des**  
**namens vnser liebē frauwē. M.a.r.i.a.**  
**vnd fahet yedes an ein büchstaben an.**  
**Vñ wer das alle tag spricht mit andacht**  
**vñ mit reuē seiner sünd / d̄ kumpt nit in**  
**die hell als dz ein johāser her zu Straß-**  
**burg offentlich geprediget vnd sein sel zu**  
**pfand gesetzt hat. ¶ Die auflegūg des**  
**worts Maria nach den fünf büchstabē**  
**Mediatric.** O maria ein mitlerin zwis-  
schē gott vñ dē mensche / mach dich das  
mittel zwischē dē gerechtē gott vnd mir  
armē sünd. amē. **Auxiliatric.** O maria ei-  
helfferin in aller angst vñ nott kum mir  
zu hilff in allē meinen leidē / hilff mir wid-  
die bösen geist streitē: vnd alle mein beker-  
ung vñ anfechtung überwinden. **Repas-**  
**ratic.** O maria ein widbringerin d̄ ver-  
lorne gnadē aller mēschē: widbring mir  
all mein verlorne zeyt vñ mein sündlichs  
versaunt lebē. amē. **Illuminatric.** O ma-  
ria ein erleichterin die da gebozn hat dz

ewig liecht aller welt/ erleucht mein vn-  
wissen vñ vnbe kätniß/ dz ich armer sün-  
der nit gang in die finsterniß des ewigen  
todes. **Aduocatrix.** O maria ein fürspre-  
cherin aller ellendē mēschē/ biß mein für-  
sprecherin an meinē letzten end vor dem  
strengē vrteyl gottes/ vñ erwirb mir die  
gnad vnd frucht deines leibes jesum cri-  
stum. Amē. **Eyn wolgezert gebett von**

**M**aria du ge- **vnser liebē frauwen.**  
waltige künigin der hymel/ du hei-  
lige keiserin der engelē/ du wiöbvingerin  
der armen sündler: du auffenthalterin göt-  
liches zornes/ zu dir fliehen die armē die  
nit trostes haben hie auff erdē/ vnd den  
selben bist du mittheilen hilff vnd gnad  
O edele maria du mütter gottes in dir  
hat gerastet die heylige dreyheit. O du  
würdige jungkfrau/ du port der hym-  
mel/ du schlüssel des paradeiß/ du liebe  
vñ begird aller andechtigē hertzē/ erhör  
mich heüt vnd merck mein gebett/ mein  
ruffen vñ mein schreyē kum zu dir hie in  
disem jamertal/ erwirb mir gnad von dei-  
nem lieben kinde/ die ich durch mein sün-

de verloren han-  
vor dem anblick  
höhet über alle cr  
volloben/ dir ist v  
nichts zu gleichen  
schē hertzē böse g  
te verstantniß als  
eit den menschē st  
die anfechtug d b  
mant. Du bist mer  
cedony. Du gibst  
dus. Du bist von  
le traurigkeit vnd  
den als der gran  
augen vnd mach  
als der Saphir.  
denckē/ vñ mache  
est die gedechtniße  
keitheit als d ich  
ge jungkfrau ma  
gent an dir verge  
überflüssigliche  
dage dir meiner s  
dich dz du vō mir  
armut/ vnd mein

De verloren han: wann du gewaltig bist  
vor dem anblick gottes/dich hat gott er  
höhet über alle creatur/dich kan niemāt  
volloben/dir ist vnder allen geschöpffte  
nichts zu gleichen. Du treibest auß d̄ mē  
schē hertzē böse gedencke/vnd gibst gü  
te verstantniß als der amatist. Du mach  
est den menschē starck vnd sicher wider  
die anfechtūg d̄ bösen feind als der adam  
mant. Du bist meren die tugent als d̄ cal  
cedony. Du gibst weißheit als d̄ crisoli  
dus. Du bist von dē menschen treiben al  
le traurigkeit vnd das gemüt frölich ma  
chen als der granat. Du gibst sterck den  
augen vnd machest gütig die menschen  
als der Saphir. Du vertreibest böße ge  
denckē/vñ machest güte gesicht/vñ sterck  
est die gedechtniß vnd bist liebhaben die  
keiſcheit als d̄ schmaragd. O du würdi  
ge jungkfraw maria gott hat keiner tu  
gent an dir vergessen/sunder du hast sie  
überflüssigklidē. Ich fleich zu dir vnd  
clage dir meiner selē kranckheit/vñ bitt  
dich dz du vō mir ab wēdest mein ellend/  
armut/vnd mein forcht des strengen ge

o vñ

nichts das mein selkum vnder deinen fa-  
nen zu andern außervöllen. O wer hat  
dich ye angerufft dem du nit hast gehol-  
fen? niemant. Darumb so bitt ich dich  
in gantzer hoffnung du wöllest mir bey-  
ston an meinē letstē zeitē dz mein sele nit  
fözchte die schar der bösen feind / erwirb  
mir ablaß meiner sünd / huld vnd gnad  
gegē deinē liebē kind / das ich beleidiget  
hab mit sündē vñ hoffertigē gemüt: rei-  
che mir hilff in meinem leben / weißheyt  
vnd lauterkeit an sel vnd an leib. Amen.

**Ein and gebet zu d jungkfrau wē maria.**

**O** Du ewige dochter des ewigen vater-  
ters. O du ewige mütter des auß-  
welten süns. O du allerliebster gemahel  
des heiligen geists. O du clarer vrsprüg  
des lebendē brunnens. O du edels vnd  
hohes werck d heiligē driheit. O du frö-  
liche wunne aller hymelischē zeit. O du de-  
mütige mütter aller barmhertzigkeit. O  
du starcke zuuersicht aller verzweifelten  
O du weise fürspredherin der armē. o du  
reiche beherbergerin d ellenden / o du ge-  
waltige erlöserin d traurigē vnd betrüß

**O** Erentreich  
angesicht des he  
mit geziero  
O Ir meinem  
mechtigen gott zu  
beulich ich mich h  
keyt meines herr  
berfürsichtigsten v  
du hast vmb mich  
gesegnet vñ gebe  
fer. Ich bitt dich  
gestrecket do du  
engelischer würd  
der alle sünd vñ  
st vnd überwin  
kerkest vñ bester  
gebung der sünd  
zu hilff kummest  
beschirmung got  
nen möge scheidē  
ren reinwen / mit  
bewarung der h  
Ein ander gebet  
O Heiliger eng  
schen vnder

**Verk:** Erentreich bist du erscheinē in der  
angesicht des herē. Darumb hat er dich  
mit gezierd angethon. **Collec.**

**O** Ir meinem besunderen von dē al  
mechtigen gott zūgefügtē heiligē engel/  
beulch ich mich heit auß gantzer innig-  
keyt meines hertzen vnd danck deiner al  
lerfürsichtigsten vnd fleissigsten sorg die  
du hast vmb mich. Besegnet sevestu vnd  
gesegnet vñ gebenedeyet sey dein schöpf-  
fer. Ich bitt dich durch den der dich hat  
gestercket do du vollharrendt warelt in  
engelischer würdigkeit/das du mich wi-  
der alle sünd vñ übels behüttsam mach-  
est vnd überwintlich/ vñ mich in gutem  
sterckest vñ bestetigest/mir erwerbest ver-  
gebung der sündē/vñ an meinē tode mir  
zūhilff kummest/das ich sicher vnder d  
beschirmung gottes durch dein verdie-  
nen möge scheidē von diser welt: mit wa-  
rem reuwen/mit lauterer beicht/vnd mit  
bewarung der heiligē sacramentē Amē

**Ein ander gebett zu deinē heiligē engel.**

**O** Heiliger engel/ mir vnwürdige mē-  
schen vnder andern seligen engelen

P

In sanderheit auß göttlicher gütigkeyte  
lieb vnd barmhertzigkeit zu geben vnd  
zügeeiget mich zu behüten/ mit deiner  
treiwē bewarung bitz har danck ich de  
mütiglich auß grund meines hertzen/  
wann ich von dir dick vor vil übels be  
hüt worden bin. Ich hab dich leyd nye  
geeret als ich solte/ dir zu erē hab ich nit  
sünd vermittē: vñ bin auch vngheorsam  
deinen gütē vermanungē/ des alles hast  
du mich nie lassen entgeltē. Ich bitt dich  
flehenlichen mir dises alles gentslich zu  
verziehē/ vñ mich fürbasser als vntz har  
zu bewaren alle zeyt tag vnd nacht: ich  
wach oder schlaff vñ in allen meinen we  
gē. O du lauterer reiner geist: erwirb mir  
von gott einen ersamen wandel: dir wol  
gefellig: auff das du gern bey mir sein mö  
gest/ vnd besund in meinē abscheid auß  
disem ellēd küm mir zühilff/ wann als dā  
bedörfft ich d allerbast: behüte mich vor  
verzweifelūg vñ beleite mein seel on allē  
schreckē d bösen engel/ die ir zu d selben  
zeyt besunder vnd begirlicher nachstellē  
werdē. Eya du mein so getreiwē diener

*anschließend 13 Blatt*

*herm. m. g. d. n. e. n.*

*20. 4. 12*

*Mer*

*Wol*  
hastu dein so zu  
vnd dich zü  
gott d heiden  
mocht Dacian  
peyn vnd queli  
gen dir dem he  
ist sein lon. Eya  
mels thron/ er  
züfchytē/ das ic  
den gerechten/  
hellschen drach  
mit alle mein sa  
wen mög in ew  
abegynn berey  
di halt gesatz  
von edelem gel  
**A** Lmedchtig  
der durch  
ters sant Jörg  
vñ der grossen  
volcks von des  
gewalt hast erl  
ben vnd der g  
lich bekeret dur  
bett. Erbarme d



gütigkeyte  
geben vnd  
mit deinner  
anck ich de  
s hertzen  
libels be  
ch leyd nye  
hab ich nic  
gehorsam  
s alles hast  
ch bitt dich  
entzlich zu  
s vntz har  
o nach: ich  
meinen we  
erwirb mir  
el: dir wol  
mir sein mö  
scheid auß  
van als da  
te mich vor  
seel on alle  
si d selben  
nachstellē  
wer diener

a  
n  
t

K  
t  
d  
an  
sin  
sch  
mō  
wir  
ind

*Wolff*

hastu dein so zierl  
vnd dich zu gefü  
gott d heiden hal  
mocht Dacianus  
peyn vnd quellung  
gen dir dem heilig  
it sein lon. Eya du  
nels thron/er wir  
zifedye/das ich d  
ren gerechten/vn  
hellschen drachē/  
at alle mein sachē  
ren mög in ewig  
ebegynn bereyt.  
d halt gesatzt an  
on edelem gestei  
**A**lmächtiger v  
der durch die  
ters sant Jörgen d  
vñ der grossen sam  
volcks von des gr  
gewalt hast erlöse  
den vñnd der götli  
ih bekeret durch  
bitt. Erbarme dich

e  
n  
t

s  
n  
d

te  
te  
te  
st  
an  
au  
das  
pers

4  
Volubilis  
hastu dein so zierlich's kleydt abgethon/  
vnd dich zugefüget der cristen schar/ ab  
gött d' heiden hast du vernichtet gar: daz  
mocht Dacianus dir nit vertragen/ nach  
peyn vnd quelung groß thet er abschla-  
gen dir dein heiliges haubt/ ewige straff  
ist sein lon. *Eya* du ritter güt hoch in him-  
mels thron/ erwirb mir bitt ich also hie  
zufechtē/ das ich dar nach auch kume zu  
den gerechten/ vnd nit werd zu teyl den  
hellischen drachē/ schaff das dan güt sey  
ent alle mein sache/ auff dz ich mich frey  
wen mög in ewigkeit/ allen güten ja von  
anbegynn bereyt. Amen. *Uers.* Herze  
du halt gesatzt auff sein haubt. Ein kron  
von edelem gestein. *Collect.*

**A**lmächtiger vñ barmhertziger got  
der durch die liebe des heiligen rit-  
ters sant Jörgen der außervöltten magt  
vñ der grossen samelunge des betrübtten  
volcks von des grausamen lintwurmes  
gewalt hast erlöset/ vnd zu deinem glau-  
ben vñnd der götlichen lieb wunderbar-  
lich bekeret durch sein andechtiges ge-  
bett. Erbarme dich über vns vnd erlöß  
b viij

uns vō dē ūbel aller vnserer feinde geistlichē vñ leiplichē / das wir dir mit freyem mūt mögent angenehme dienst erzeygen. Durch vnsern herzen iesum cristum. zc.

**Von sanct Erasmo dē heiligē bischoff.**

**O** Heiliger sanct Erasme / du würdiger bischoff vñ grosser marterer iesu cristi / wañ du an dem sonntag dem almechtigen gott dich selber auff geopffert hast in



deynner so grosse marter / als man dir alles dein gesderm vß zoch dar vmb du von got hoch belont bist bitt für mich dē almechtigen got

*ausgeschlossen  
10 Bl. herausgerissen  
20.4.53.  
Me*

**A**lmechtiger  
die gnad d  
jungkfraue  
von der blindheit ir  
durch ir verdie  
erde die finsterni  
ir mit reinē gemü  
die zeit dienē. Dur  
die nach folgen  
stliche festen. Zi  
in jans tag / oder  
neydung vnser

**A**lle  
von  
borē  
gewe  
bald  
iesu  
in wercke deines  
deinē willē wi  
mit redē mit werck  
in meynem sinn se  
ortes / auch alle m  
des oberst

112  
20

**Collect.**

**A**lmechtiger ewiger gott d du dur  
ch die gnad des heiligē geysts / die  
edle jungkfraue Ottiliam erleucht hast  
von der blintheit irer augen. Bitten wir  
dich durch ir verdienē das da erleuchtet  
werdē die finsterniß vnser hertzen / das  
wir mit reinē gemüt vñ keuschē leib dir  
alle zeyt dienē. Durch vnsern herzen zc.

*Die nach folgen gebett von den hoch  
zeytlichē festen. Zum ersten auff den nū  
wen iars tag / oder auff den tag der bes  
chneydung vnser herzen jesu cristi.*



**D**allermyltester ihesu d du  
von der jungkfrauē ge  
bozē / vñ dem gesatz hast  
gewolt beschmittē werdē:  
beschneyd barmhertziger  
jesu die gedenccken / wort /  
vñ wercke deines knechts / dz ich nichtz  
dz deinē willē widwertig mit gedencckē  
mit redē / mit wercken vollbring / sunder  
in meynem sinn sey mir die gedechtnisse  
gottes / auch alle mein rede in den gebor  
ten des obersten vñ in dē wirckungē dei

nde geist  
mit freyem  
erzeygen.  
stum. zc.  
bischoff.  
wirdiger  
rer jesu cri  
m almechti  
ffert hast in  
deyner  
so grosse  
marter /  
als man  
dir alles  
dein ge  
derm vñ  
zoch dar  
ymb die  
von got  
hody be  
lont bist  
bitt für  
mich dē  
almedy  
tigē got

ner gebott werden gericht all mein henz-  
del. Flim war herze von dir seind mein  
hertz/mein zung/die synn/ vnd all mein  
inwendigē krefte/ volfür in gutem mein  
begird zu wolgefallen deines willens.

**D** allerschönstes vnd adelichstes kindt  
aller vnschuldigster ihesu/ erbarme dich  
mein vnd aller meiner freind/ verwan-  
ten/güttatern/vnd allen cristgleibigē le-  
bendigē vnd doten. Amen. **v.** Dit dir  
der anfang in dē tag deiner krafft in den  
scheinē der heiligē. Auf dē leib vor dem  
morgestern hab ich dich geborē **Kollec**

**G**ott der du vns verleyhest zu eren  
den achten tag des gebornen heil-  
machers/mach vns bittē wir durch des  
ewige gottheyt bewaret werdē/ durch  
welches menschlich gemeinsamkeit wir  
widerbracht worden seind. Der mit dir  
lebet vnd regniet in einigkeit gott des  
heiligen geistes/durch alle welt der welt  
(Amen)

**Auff den zwölfften tag Antiffen.**

**M**it dreyen wunderwercken einen  
gezierten vnd heiligen tag erē wir

beren vnd der vnsi  
den vnd vnuerfch  
wande vnd bösen  
schadē der selē  
Die künig ch  
werdent opfferen d  
Gracie vnd Sab  
oben.

**Kol**  
Dit der du die  
wischen weisen L  
alchasar zu dein  
das sie dich mi  
on alle hindern  
mens gefhret ha  
ich/das durch du  
lee fürbitt vnd  
ereren die sollich  
erd/das wir auf  
n werdent/mitt  
und gnad/friden/  
inn/warer ster  
zu den geord  
oben kummen/v  
oringē vnser ge

112  
20

baren vnd der vnſichtbare / von dem gā  
hen vnd vnuerſehelichen tod / von aller  
ſchande vnd böſem leitmit / vnd von al  
lem ſchadē der ſelē vnd des leibes Amē.  
**Verſ.** Die künig tharſis vnd der inſulē  
werdent opfferen die gaben. Die künig  
Arabie vnd Saba werdent zūbringen  
gaben.

**Collect.**

**G**ott der du die heyligen drey orien  
talischen weiſen Caspar / Melchior / vñ  
Balchaſar / zū deiner kindtlichen wiegē  
auff das ſie dich mit wunderbaren gabē  
eretē: on alle hindniß auß vorgonde des  
ſternens gefūret haſt / verleyhe gnedig  
klich / das durch diſer dreyer künig gabē  
mitte fürbitt vñnd verdienſt vns deinen  
dieneren die ſolliches betrachten geben  
werd / das wir auff diſem weg den wir  
gon werdent / mit ſchnelligkeit freuden  
vñnd gnad / friden / durch dich ſelbs / wa  
rer ſün / warer ſtern / vñnd auch wares  
licht / zū den geordneten ſtetten heilsam  
klichen kummen / vñnd auch nach gutem  
volbringē vnſer geſchefft mit aller glück

C viij

1 Bl. fehlt

20. 4. 53

Mer

all mein henn  
ir ſeind mein  
vnd all mein  
n gutem mein  
mes willens  
lichſtes kindt  
erbarme dich  
nd / verwan  
iſtgleibigē le  
n. p. Mit dir  
r krafft in den  
ē leib vor dem  
eborē **Collect**  
ey heſt zū eren  
ebornen heil  
wir durch des  
werdē / durch  
nſamkeit wir  
d. Der mit dir  
gkeit gott des  
welt der welt  
(Amen)  
**Antiffen.**  
vercken einen  
en tag erē wir

gerieten

53.

Me

seligkeit frisch vnd gesundt wider keren  
mögen. Durch vnsern herzen. zc.

*Auff vnser frauwē tag der lieche  
mess. Antiffen.*

**E**nt hat die selig jūgfraw Maria  
ir kindt ihesum geopffert in den tē-  
pel vnd Symeon erfüllet mit dem heili-  
gen geist hat yn empfangen in seine arm  
vnd yn gebenedeiet sprechēde. Hin laß  
herz deinen knecht in friden. *Uersickel.*

Symeon hat empfangen ein antwurde  
von dem heiligen geist. Das er nit wür-  
de sehen den tod er het dann vor gesehē  
den herzen. *Collect.*

**A**lmächtiger ewiger gott/ dein ma-  
gestat bittē wir fleissigklich das als dein  
eingeborner sūn auff den heütigen tag/  
mit der wesenlicheit vnser leybes in dē  
tempel ist geantwürtet/ also mach vns  
mit gereinigten gemüten dir geantwurt-  
tet werden. Durch vnsern herzen. zc.

*Von vnser lieben frauwen verkün-  
dung Antiffen.*

**O** Is ist der tag den d̄ herz gemachte  
hat/ heüt hat vnser herz angesehē



Mir mit geistlicher oder leiplicher freint/ schafft zugehörē/ vñnd für die ich schuldig bin zu bitten zu sollichen fruchtē gñaden vñ ewigen freyden zubringen/ zu dem du vns dann den weg durch die sendung des heiligen geists/ vñnd durch die zukunfft deines jüngsten gerichtes hast fürsichtig machen wollen/ da durch du volkōmelich vō vns vñ aller creatur mit jubel vñ frolockung/ ymmer vñ ewiglich on end gelobt vñ geert werdest. Amē

**Von dē nuwē fest vnser liebē frauwen mulciens findest du am blat. n. v.**

**Q** Von d auffart vnser liebē herzē

Bewaltiger schöpffer hymelreichs vñ ertreichs herz jesu criste/ nach deiner heiligē vrsund bist du manigfaltigliche erschinē den mensche hie auff ertrich vñ sie vätterlich getrōst/ vñ darzu in deinem heiligē glaubē gesterckt hast vñ darnach an dē heiligē nōtag leipliche vrlōb genōmē hast vō maria deiner außervōltē mūtter/ vñ vō allē jūgerē/ vñ nach süßem vñ loblichē vñdredē hastu yn gebē vñ über sie gethon deinē götliche segē. Darnach

v ij

videt kerem  
1. 2c.  
er liecht

W Maria  
ert in den tē  
it dem heili  
in seine arm  
de. Hinlaß

Uersickel.  
n antwurde  
er nit wür  
vor gesehē  
Collet.

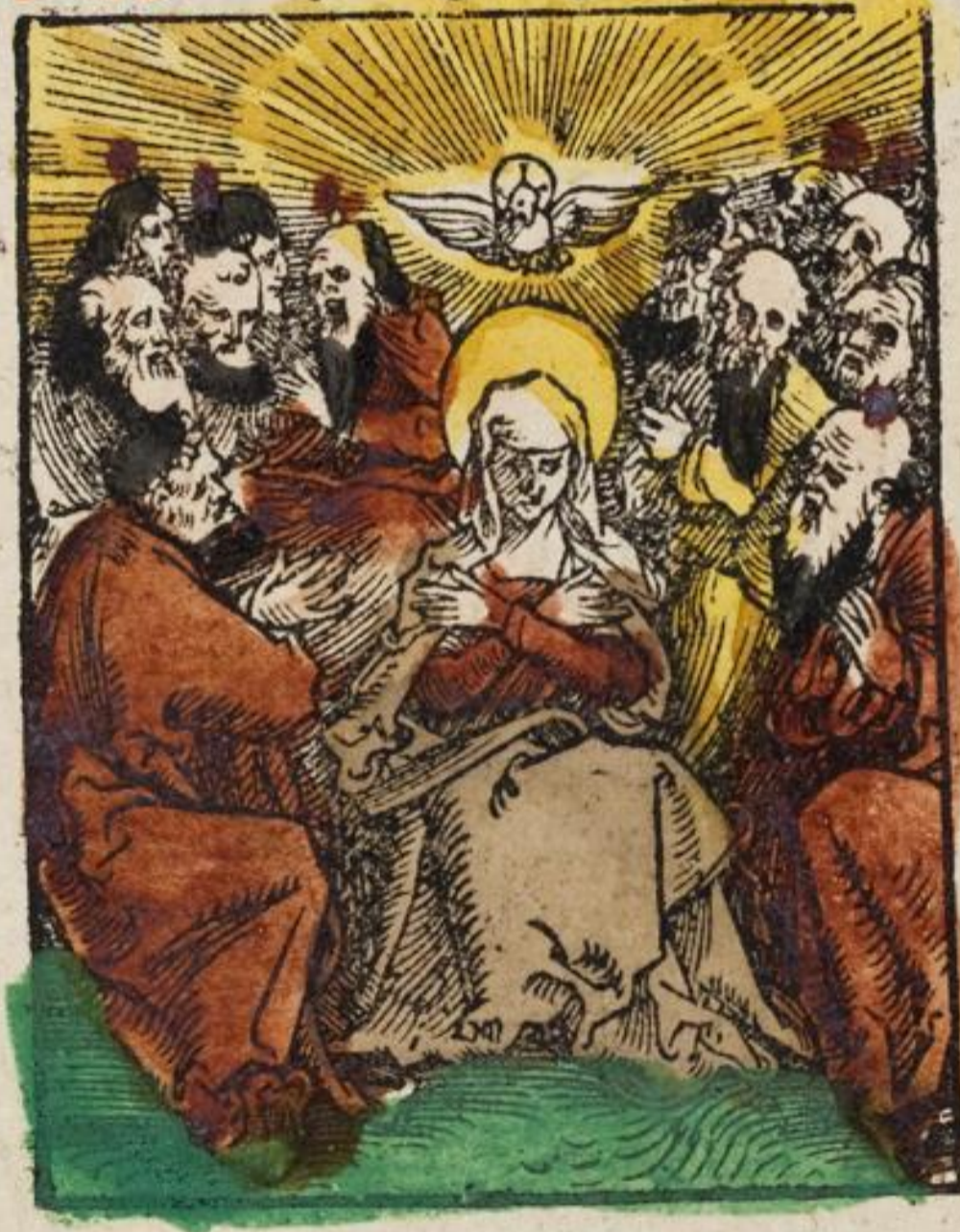
ott/ dein ma  
as als dein  
itigen tag/  
leybes in dē  
o mach vns  
r geantwurt  
erzen. 2c.

ven verkin

erz gemachte  
rz angesehē

bistu gewaltigklich vñ frölich auffgefa-  
ren in die hymmel zu gott deinem hymli-  
schen vatter. Ey a barmhertziger gott er-  
höhe mein hertz vñ all mein sinn vnd ge-  
müte zu dir meinē herzen / vnd thu über  
mich deinē heiligē segē / dz ich gesegnet  
werd an leib vnd an secl ewigklichen.

**R** Am pfingst tag. **Añ. Veni sancte**  
Um heiliger geist erfüll die hertzen



deiner ge-  
leibigen  
vnd ent-  
zind in in-  
en dz feur  
deiner lie-  
be der du  
durch die  
vnd schei-  
deheit al-  
ler zungē  
die völk-  
er in eini-  
gkeit des  
glaubēs  
versamle

lt hast. Alleluia all  
ter deynē geist so  
du würdest er-  
des ertrichs  
Dit d du hal-  
gen mit erleuchtun-  
vnd weist / gib vns  
richte ding zu erke-  
nlichen tröstung  
werden. Durch vñ  
**Ein antiffen von**  
ich vatter vñ geb-  
vñ dich heiligē g-  
ige vñ zerteile drey  
vnd wolsprechēt vñ  
ganze hertze / dir s-  
vñ ewigkliche. **V.**  
vñ vatter vñ dem  
geist. Wir sollen vñ  
**F** mer vnd ew-  
Z mechtiger e-  
vñ dienerē gege-  
vñ warē glaubē  
vñ ewigē drey  
vñ walt deiner maie

ch auff gefa  
einem hymli  
tziger gott er  
sinn vnd ge  
vnd thu über  
ich gesegnet  
igkliden.

**Veni sancte**

ll die hertzen  
deiner ge  
leibigen  
vnd ent  
zind in in  
en dz sein  
deiner lie  
be der du  
durch die  
vnd schei  
deheit al  
ler zungē  
die vöck  
er in eini  
keitē des  
glaubēs  
versamel

let hast. Alleluia allelnia. **V.** Send auß  
herz deynē geist so werden sie geschöpffte  
vnd du würdest erneuwerē dz angesicht  
**G** des erreichs. **Collect.**

**G**ott d du hast die hertze d gleibigen  
gen mit erleuchtung des heiligē geistes  
vnd weist/gib vns in dem selbigē geist  
rechte ding zu erkennen vnd von seiner  
gölichen tröstung allwegenn erfreywet  
werden. Durch vnsern herzen. **rc.**

**Ein antiffen von der heiligē dreyheit.**

**D**ich vatter vngelorn/dich sūn einge  
born/dich heiligē geist den tröster die heil  
lige vnzerteilte dreyheit/veriehet/lobet  
vnd wolsprechet wir mit mund vnd mit  
gantze hertze/dir sey ere vñ glozy immer  
vñ ewigkliche. **V.** Wir sollē wolsprechē  
dem vatter vñ dem sūn mit dem heiligen  
geist. Wir sollen yn lobē vñ erhöh enym  
mer vnd ewigklichen. **Collect.**

**A**lmächtiger ewiger gott/d du vns  
deinē dienerē gegeben hast in verchunge  
des warē glaubēs zu erkennē die glozy  
vñ cre d ewigē dreyheit/vñ in d macht vñ  
gewalt deiner maiestat anzubettē die ein

heit. Wir bittē dich das wir durch befestigung des selben glaubens alle zeyt vñ alle widerwertigkeiten bewaret werden. Durch vnsern herzen iesum. 2c.

An vnsern herzen fronleichnamstag  
Anrufen. *Q* sacrum cōmuniū in quo 2c.



**O** heylige wirt-  
schafft in d̄ cristus  
genossen wirt die  
gedechtniß seines  
leidens wirt be-  
gangē / dz gemie  
mit götlicher gna-  
den erfüllet. Und  
wirt vns ein sich-  
er pfand d̄ künfft  
gē freyd vñ glorz  
gebē alleluia. *R.*

Das brot des hy-  
mels hat er yn ge-  
gebē alleluia Das

brot d̄ engel hat gessen d̄ mēsch alleluia.

**O** Gott der du vns vñ dem *Collect.*  
wunderbarē sacramēt die gedecht-  
niß deines leidens verlassen hast / verley

he vns bittē wi  
vñ blits heilige  
frucht deiner er  
befindent. Der d

von vnser lie  
Elizabeth irer m

**O** Maria du  
gen vatter

lung seines ein

ben herze ihesu

den vñ über d̄

dein liebe m̄m

warest / vñ da

lobgesang gesp

der groß den h

sich erfreiwet

er hat angesch

mager. *Q* du  
exigen sins. *L*  
lebendigen b̄m

hes werck der

fröliche wunne

*Q* du demütig  
keit. *Q* du star  
zweifelen. *Q*

he vns bittē wir also zu erē deines leibs  
vñ blüts heilige heimlicheit das wir die  
frucht deiner erlösung stättiglich in vns  
befindent. Der du lebst vñ regnierest. ꝛc.

**Von vnser lieben frauen besüchung  
Elizabeth irer mümen.**

**O** Maria du ewige dochter des ewig  
gen vatters / du die nach der empfa  
hung seines eingebornē süns vnser lie  
ben herzē ihesu cristiylents auffgestan  
den vnd über das gebürge gangen bist  
dein liebe müme Elizabeth heimlich  
warest / vnd da mit grossen freyden diß  
lobgesang gesprochen hast. Mein sel ma  
chet groß den herzen: vnd mein geist hat  
sich erfreuet in gott meinem heil. Wann  
er hat angesehen die demütigkeit seiner  
maget. O du außervölte müter des  
ewigen süns. O du clarer vrsprung des  
lebendigen brunnes. O du edels vñ ho  
hes werck der heiligen dreyheyt. O du  
fröliche wunne aller hymelischen zierde.  
O du demütige müter aller barmhertzi  
keit. O du starcke zuuersicht aller ver  
zweifelten. O du weise fürsprecherin d

v iij

durch befe  
s alle zeyt vñ  
waret wer  
esum. ꝛc.

chname tag  
um in quo ꝛc.

eylige wirt  
fft in d cristus

ossen wirt die  
chtniß seines

ns wirt be  
gē / dz gemüt

götllicher gnay  
erfüllet. Und

rt vns ein sich  
fand d künffei

reyd vñ glorz  
ē alleluia. **Ps.**

s brot des hy  
s hat er yn ge

ē alleluia Das  
nēsch alleluia.

dem **Collect.**  
ēt die gedech

en hast / verley

armē. O du reiche vñ milte beherberger  
rin d' ellendē / o du gewaltige erlöserine d'  
traurigē vnd betrübte hertze heimlich  
mich armen sündler: hie in gnaden zu bes  
serung meines lebens: vnd in meinen let  
sten zeyten mit hilff trost vnd erledigung  
vor allen feynden vnd vor dem ewigen  
tod. Amen.

**Von vnser frauen hymmelfart.**

O du allerweifeste jungkrawe wo hien  
geest du / fast zwitterende als die morgē  
röte / du dochter syon / du bist gantz wol  
gestalt / hüpsch als der mon / außerswelet  
als die sonn / erschrocklich als die wol  
geordnete spitz einer streitbare hōrschar

**Uers.** Gott hat sie erwölt zc. **Uñ** mache  
sie inwonnen in. zc. **Collect.**

**R** Uñ zu stattē herz deinē volck die  
fürbit marie deiner gebererin / also dz die  
wir erkant habē nach erforderunge des  
leibs hien geschēidē / seind wir auch em  
pfindē in dē hymelischē freuden bey dir  
für vns zu bitten. Der du mit got dē vas  
ter vnd dem heiligen geist lebest. zc.

**Von vnser liebe frauwē gebürt. An.**

... vnd erhöhen v  
... werde geeret all  
... **G**ott der du vñ  
... aller deiner he  
... inen tag zu eren / g  
... aligkeit der fürbu  
... vnd friden. Durch v  
... rthum deinen inn  
... **Von vnser lieben**  
... **den tempel. An**  
... fruchtbarer olb  
... keit vertreibend di  
... den d' klarheit / du  
... liche dinge vns vñ  
... vnter vns mit d  
... chen freydē. **U**  
... gegossen in deine le  
... ch gott gebenede  
... **G**ott der du die  
... nes eingebor  
... es heiligen geistes  
... burt in den temp  
... vlt geopffert we  
... wir / das vns d  
... fürer opfferung

7/12  
2

ren vnd erhöhen vch ir gerechten. **Und**  
werdē geeret all eins auffrechtē hertzen.

**G**ott der du vns verleihest **Collect.**  
aller deiner heiligē gedechtniß vff  
einen tag zu eren / gib das durch manig-  
faltigkeit der fürbitter wir gnad erfolgē  
vnd friden. Durch vnsern herzen ihesum  
cristum deinen sūn der mit dir lebt ꝛc.

**Von vnser lieben frauwen opfferung  
in den tempel. Antiffen.**

**O** fruchtbarer ölbaum müter aller milti-  
keit vertreybend die sünde der welt / ein  
stern d̄ klarheit / durch welche alle glück  
selige dinge vns vmbsonst verluhē wer-  
dent für vns mit den seligē zu dē hyme-  
lischen freydē. **Versickel.** Gnad ist auß-  
gegossen in deine lefftzen. Darumb hatt  
dich gott gebenedeyet ꝛc. **Collect.**

**G**ott der du die heilige müter dey-  
nes eingebornen sūns / ein tempel  
des heiligen geistes nach dreyen jarē irer  
geburt in den tempel des herzen hast ge-  
wolt geopffert werden: verleihe vns bit-  
ten wir / das vns die da erent die hoch-  
zeyt irer opfferung du gerüchēst machen

v vij

7 Bl. fehlt

20. 4. 13

Me

zu werden ein tempel deiner wonunge.  
Durch cristum vnsern herzen zc.

**Von vnser frau wē empfenaknis. An.**

**G**antz hüpsch bist du mein fründin/ vñ  
kein vermasung ist in dir/ deine lefftzenn  
seynd ein trieffender honigwaben/ mild  
vnd honig ist vnder deiner zungen/ der  
geroch deiner salbē ist übertreffen den ge  
roch aller wolschmackendenn kreüter/  
wan yetzo ist vergangen der winter/ der  
kalt regē ist ab vñ hienweg/ die blümen  
seynd erschienen/ die blügenden weinre  
ben haben gegeben iren geruch/ vnd die  
stim̄ turteltrauben ist gehört worden in  
vnserer erden/ stād auff eilēde mein frün  
din/ kum̄ vō dē berg libano/ kum̄ du solt  
gekrōnet werden. **Ps.** Tochter hör vnd  
sihe vnd neig dein ozē: wan̄ d̄ künig hat  
begert dein gestalt. **Collect.**

**B** Armhertziger gott erhör vnser ges  
bett/ das wir die da zu erē d̄ enpfengnis  
deiner mütter vñ jungfrau wē marie ver  
sammelt seind/ durch ir fürbit vō zufallens  
dē wid̄wertigkeitē erledigt werdē. Der  
du lebst vñ reg. zc. **Von d̄ gebürt cristi.**



auspringen sich  
im Sprechende/ c  
alleluia. **Ps.** Das  
Und hat in vns  
**A** Zmedhtiger  
leyhe d̄z dei  
nach der mensche  
vns/ die da vnd  
durch die alte die



er wonunge  
 en 2c.  
**maknis. An.**  
 fründin/ vñ  
 eine leffzenn  
 waben/milch  
 zungen/ der  
 treffen den ge  
 denn kreiter/  
 er winter/ der  
 die blümen  
 den weinre/  
 rich/ vnd die  
 worden in  
 ede mein frin  
 kum du sole  
 chter hör vnd  
 n d künig hat  
**Collect.**  
 hör vnser ges  
 d enpfengnis  
 wē marie ver  
 it vō zifallens  
 t werde. Der  
**gebürt cristi.**



**H** er ist  
 geboren  
 d'ustus  
 heit hat  
 sich geof  
 fenbaret  
 der selig  
 macher/  
 heit vñ  
 dem ert  
 ryd' sins  
 gent die  
 engel vñ  
 frolockē  
 die ertz  
 ēgel: hüt

entspringen sich mit freyden die gerech  
 ten spredhende/ cre sey gott in der höhe  
 alleluia. **Ps.** Das wort ist fleisch worden  
 Und hat in vns gewonet. **Collect.**  
**A** lmechtiger got wir bittē dich ver  
 leyhe dz deines sönes new gebürt  
 nach der menscheit erledige vñnd erlöse  
 vns/ die da vnder dem joch der sünden  
 durch die alte dienstbarkeit gehalten wer  
 v vj

den. Durch den selben vnsern herze zc;  
**Von den Unschuldigen kindlin.**

**O** Ir vnschuldigen kynder / ir jungen  
ritter / blütuergiesser vnd gottliebē  
den marterer / eiwer vnschuldige jugent  
ist sich gewesen ein vrsach des todes ge-  
gen dem vnmēschlichē wütendē herode  
der auch vnder euch meinet zū sūchen fin-  
den vnd auch zū erdōtē den künig d'eren  
den schatz des hymelischen vatters / wa-  
ren gott vnd menschen / den honigstissen  
sūn marie jesum cristū / welches eiwer  
blütuergiessen vnd vnschuldiges leiden  
sich ymmer werende freyd vnd seligkeit  
bracht hat. Bittē für mich den selbē vn-  
seren herze jesum cristū: das er durch sein  
erbermde vñ iwer fürbittē vñ verdienē  
mich behüten wolle vor dōtlichē sünden  
vnd lastern: gnad vñ gedult verlyhē / alle  
widerwertigkeit / kummer: angst vñ not  
willig vnd frōlich zūtragē / jm zū ewigē  
lob / lebendigē vnd doten zū trost / vnd  
mir zū seligem heyl. Amen.

**Ein gebett von dem angesicht vnsers**



Das angellicht  
Egrüßet sey es  
te vnsers erlö-  
gestalt des gött-  
mekt in ein schnew  
de ward d' heilig  
schē d'lieb. Begrü-  
eit / ein spiegel de

Herzen ihesu cristi / hat gemacht d' Bapst



Johannes der  
xxij. vnd  
hat gebē  
allen mē  
schen die  
es spie  
chēt mit  
re w vnd  
andacht  
vnd wā  
rer beu  
te zehen  
tausēt ja  
re ablaß  
vnd anse

het das angelicht cristi vnsers herzen

**G**egrüßet seyest du heiliges angesicht  
te vnsers erlösers in dē da ergleste  
die gestalt des göttlichen scheines / inge  
druckt in ein schneeweisses tüchlin / dz ge  
gebē ward d' heiligē feronickē zū einem  
zeichē d' lieb. Begrüßet seyest du zierheit d'  
Welt / ein spiegel der heiligenn / das die

v viij

ern herze zē  
n kindlin.  
der / ir jungen  
nd gott liebe  
uldige jugent  
des todes ge  
itendē herode  
t zū sūchen fin  
n künig d' eren  
n vatters / wa  
n honigstüssen  
welches einwer  
uldiges leiden  
vnd seligkeit  
den selbē vn  
s er durch sein  
ē vñ verdienē  
btlichē sünden  
lt verlyhē / alle  
r: angst vñ not  
ē jm zū ewigē  
zū trost / vnd  
n.

gesicht vnsers

geist d̄ hymelē begern anzūschē / reinige  
vns vō aller befleckung d̄ sündē vñ füge  
vns zu der gesellschaft der seligen. **B**  
grüßet seyestū vnser ere in disem herten  
krancken vnd zergencklichem leben das  
da schnelllich hienlaufft / für vns in dz  
vatterlandt / o du heilige figur zūsehē dz  
antlic cristū mit einē reinen gemüte. Herz  
biß vns ein sicher hilff / ein süße ergötze-  
lichkeit / vnd ein trost das vns nit schade  
die beschwārungē des feyndes / sūnder  
das wir gebrauchē der rüge mit den se-  
ligen / sprechen wir alle Amen. **v.** Das  
licht deines angesichtes ist gezeichnet  
über vns herze. Du hast geben freyd in  
meinem hertzen. **Collect.**

**G**ott d̄ du vns gezeichnetē mit dem  
licht deines angesichtes von fleissi-  
ger begird der seligen Jeronicken hast  
dein bildūg vñ ānlichkeit in ein schweiß-  
tūchlin ingetruckt verlassen wōllen / ver-  
leyhe vns durch dein creütz vnd leiden  
das wir das also hie auff erden in einer  
dunckelen bedēitung erē vnd anbetten  
mōgen auff das wir dich so du zu richtē

mit der gerechtigke  
werdē sich freiw  
barmhertzigkeit. T  
O Herz erhör mein G  
schrey kumm zu dir  
vnd mit deinem ge  
mein leffze vffhin  
verkündē dein lob.  
O Lieber hertz ih  
würff die vile  
sünden in die größe  
dienens / vnd mein  
biß in dis volkum  
thun deines fridye  
dich lieber hertz ih  
sein verdienen mit  
kommen an sele v  
sey ein volkummē  
rung für alle mein  
das ich durch dein  
wogēt werde von  
das bitt ich dich va  
durch dein eingeb  
ten herten ihesum  
im werde mütter t

2 Bl  
20

*Vale Platon*

mit der gerechtigkeit. Und deine heilige  
werde sich freiwē. **O** herzeig vns dein  
barmhertzigkeit. Und gib vns dein heil  
**H**erz erhör mein gebett. Und mein ge-  
schrey kumm zu dir. **O** er her sey mit vch  
vnd mit deinem geist. **H**erz du würdest  
mein lefftzē vffthün vñ mein munt wirt  
verkündē dein lob. **Dar nach sprich diß**  
**O** Lieber herz ihesu criste ich **(gebett.**  
würff die vile vnd schwere meiner  
sünden in die größe deines kostbarē ver-  
dienens / vnd mein klein vnuolkummene  
büß in diß volkommē überflüssig gnüg  
thun deines fruchtbarē leidēs / vnd bit  
dich lieber herz ihesu criste / das du alles  
dein verdienen mir zu hilff wollest lassen  
kummen an sele vnd an leib / das es mir  
sey ein volkommē genügthün vñ besse-  
rung für alle mein sünd vnd schuld auff  
das ich durch dein barmhertzigkeit ge-  
lediget werde von pein vnd von schuld  
das bitt ich dich vatter almechtiger gott  
durch dein eingebornen sün vnsern lies-  
ben herzen ihesum cristum / vnd durch  
sein werde mütter die reine vnd lautere

**R ij**

*2 Bl. fehlen*

*2014-58*

*M*

jungkfrau maria. Amen. **O** mein zarter  
got/o lieber her ihesu criste/sihe heit an  
mich armen sündler mit deinen barmherz  
tzigen augē/mit denen du hast angesehē  
Petrum in dem vorhof Annas/ Maria  
magdalenā in der wirtschafft. Den schā  
cher an dem creutz/auff das ich mit dem  
heiligen Petro meine sünd mög würdig  
klichē beweinen/mit marien magdalenē  
dich mög volkommenlich lieb habē/vñ  
mit dem schācher in dem hymmelischen  
paradeiß dich mög ewiglich sehē. Amē.  
**Ein andere offene beicht täglich zu gott  
für die sünd zusprechen.**

**I**ch armer sünd bekenn dir almecht  
tiger barmhertziger gott/ Marie d  
hymelkūigin/allē heiligē vñ allē enge  
len/das ich leyder alle zeyt vil gesündet  
hab von meinē kindlichen tagē bitz auff  
dise stund. Ich gib mich schuldig dz ich  
mein armes hertz das ich alle zeyt bekü  
mert solt haben mit dir almechtiger got  
wie ich dir deiner güttigkeit/deiner lieb:  
deiner barmhertzigkeit/deyner marter/

deines todes/vñ  
blutergießens ge  
bekümmert hab mit  
lichen freyden/mit  
ser sorgueltigkeit v  
hoffart/mit geztig  
mit zorn/mit neyd  
mit tragkeyt an de  
mit manchen vnre  
selischen bekümmert  
offt ein groß hind  
dienst gottes vñ  
Ich gib mich schu  
alle zeyt also linder  
an trincken/an lig  
chen/an baden/a  
menschlichen vñ  
ich ym seyner sünd  
re gefolget hab: d  
se hinderniß gew  
des allmechtigen  
vñ an meiner sel  
schuldig das ich m  
ten hab von allen  
baren vñ auch l

**O** mein zarter  
sihe heit an  
en barmherz  
ast angesehen  
nas / Maria  
afft. Den sch  
a ich mit dem  
mög würdig  
n magdalenē  
lieb habē / vñ  
himmelischen  
h sehē. Amē.  
iglich zu gott

dir almecht  
ott / Marie d  
vnd allē enge  
vil gesündet  
ragē bitz auff  
huldig dz ich  
alle zeyt beki  
mechtiger got  
it / deiner lieb  
eyner marter /

deines todes / vnd deines kostbarlichen  
blutuergiessens gedancket het / leyd mer  
bekümmert hab mit falscher lieb / mit welt  
lichen freyden / mit eyteler ere / mit zügrof  
ser sorgueltigkeit vmb zeytlichs güit / mit  
hoffart / mit geytigkeit / mit vnkeuscheit  
mit zorn / mit neyd / mit haß / mit fraß / vñ  
mit tragkeyt an dem dienst gottes: vñnd  
mit manchen vnreinen sündlichen vñ teu  
felischen bekümmernissen / das mir leyder  
offt ein groß hindnuß gewesen ist an dē  
dienst gottes vnd an meiner sel seligkeit.  
Ich gib mich schuldig dz ich meinen leib  
alle zeyt also linde gehalten hab / an esse  
an trincken / an ligē / an schlaffen / an wa  
chen / an baden / an kleydren / vnd allen  
menschlichen vnd leiplichen trösten / das  
ich ym seyner sündlichen neigung also fer  
re gefolget hab: das mir offt ein so gros  
se hyndernuß gewesen ist an dem dienste  
des allmechtigen gottes meines herzen  
vnd an meiner sel seligkeit. Ich gib mich  
schuldig das ich meinē mundt nie enthal  
ten hab von allen vnnütze / eytelen: schät  
baren vnd auch lugēhaftigen / schalck  
r un

hafftigen/zornigen/spöttigen: vnd tippt  
gen worten/ vnd vor nachreden vnd cre  
abschneiden meinem nechsten. Ich gib  
mich auch schuldig das ich meinen leip/  
mein zeyt/mein sterck/meine güte/mein  
sinnlichkeit/mein vernunft/mein gedech  
niß/mein freyen willen/vñ auch alles dz  
das du mein gott mir darumb verlyhen  
vnd gegeben hast/das ich dir damit solt  
gedienet vnd das ewig leben erworben  
haben/leyder mer geübt vnd gebrauchet  
hab/wie ich der welt möcht wolgefalle  
vnd dem bösen geist gedienen/ dann zu  
dem dienst gottes. Dit denē sünden gib  
ich mich schuldig aller der sünden der du  
mein gott mich schuldig weist/sie seyent  
dörllich oder teglich/heimlich oder offen  
lich/wissend oder onwissend/wie/wa/  
wenn/wie oft/mit wem/oder auß was  
vrsachē/oder bewegnissen ich sie began  
gen hab. Sunderlich so gib ich mich des  
schuldig das mich men schwere vñ gros  
se sünde die ich leider on maß vnd on zal  
begangen hab/nit so ser reu wē/noch so  
leyd seynt/vnd auch leyder nye so leid ge

sen seind/als gr  
am oft: darinne  
mit hab einen ste  
sich alles zu vern  
ere meines gotte  
oder meiner sel se  
dem allem/vnd  
schuldor vnd ver  
nem leben/als t  
gott an mir erke  
ich von ganzem h  
schuldig auff d  
vrsachē/vñ bit  
reicher gott mir  
vñ vnd frist mich  
vñ besserung. Ja  
du christe durch  
oder du dein bitte  
vñ vnd dein teir  
glichen vergosse  
ich meiner sünde  
oder/sunder ste  
mir das ich mit  
frölich möge v  
da dir loblich vñ



wesen seind/als grossen lust vñ liebe ich  
dann offte darinne gehebt hab / auch dz  
ich nit hab einen steten willen vnd festen  
fürsatz alles zu vermeidē das wider dei  
ne ere meines gottes vnd herzen ist/vnd  
wider meiner sel seligkeit/wie ich mich  
in dem allem/vnnd sunst in allen dingen  
verschuldt vnd vergessen habe/in allem  
meinem leben/als dan das du allmechti  
ger gott an mir erkennest:also reuwet es  
mich von gantzem hertzen/vnd gib mich  
des schuldig auff deine grundlose barm  
hertzigkeit/vñ bitt gnad. ¶ Gnad all  
mechtiger gott mir armē sündigen men  
schen/vnd frist mich hie in disem ellend  
auff besserung. Ich bitt dich lieber herze  
ihesu christe durch aller deiner liebe willē  
in der du dein bittere marter vnd tod ge  
litten vnd dein teures blüt für vns so mil  
tiglichen vergossen hast/verwürff nit  
durch meiner sünde willen mich armen  
sünder/sunder stee mir bey vnd verley  
he mir das ich mit freyem begirigen wil  
len frölich möge volbringenn alles das/  
das dir loblich vnnd meynen selen selig

keytsey. Ich bit dich auch liebste junck  
fraw maria du hymmel künigin/du trö  
sterin aller sünd er vnnd sünderin das du  
deinen lieben sün vnserē herze für mich  
wöllest bitten das er mich nimer laß ster  
ben ich hab den vor all mein sünde war  
hafftiglichchen vnd gnügsamklichen ge  
reiwet/gebeychtet/vnd gebüßet. Das  
verleyhe mir gott der vatter vnd der sün  
vnd der heilig geist. Amen.

**Die nach volgt ein vnderrichtung wie  
vnd was man beychten sol. Dis sind ze  
hen puncten durch die der mensch kum  
mē mag zu erkantnis d̄ vergessensündē:**

Das erst/merck in w3 stat du bist/ in geist  
lichē oder weltlichē: in der ee oder außser  
halb zc. Das and̄ ist das alter. Das drit  
ist zeitlich güte/wie du das gewinnest/in  
nimmest/vñ außgibest. Das vierde ist ge  
sellschafft oder gespielschafft. Das fünft  
ist/was ampts oder hantierung du trey  
best. Das sechst ist die statt wo du bist.  
Das sybend ist die zeyt. Das achtend ist  
mit was gedenckē. Das neinde ist mit  
was worten. Das zehende ist mit was

ercken du bist vñ  
**Die sind die**  
hoffart/Beitryk  
straf/Flayd/vnd  
vnyerhand. Die  
Die innerig ist auch  
verkenntnis. Die an  
**Die hoffart der v**  
Die erst wan einer  
von vñ selber vnd  
wan einer meinet  
verdient. Die drit  
ich berümet der g  
wird/wan einer a  
ich erhebt tiber a  
**wird ist zwey**  
Die and̄ ist b  
**hoffart der verm**  
**verreley gestalt.**  
er vermisset eins  
er mit vermessen  
er vermisset des  
Die drit/wa  
das geliges ee da  
wird ist/wann sic

wercken du bist vmbgangen.

**Die seind die syben todlinde.**

**Hoffart/Beitykeit/Unkeuscheit/Zorn/**  
**Frass/Fleyd/vnd Tragheit. Hoffart ist**

**zweyerhand.** Die inner vnd die auffer.  
Die innerig ist auch zweyfeltig. Ein ist d  
verstentniß. Die ander der begirde.

**Die hoffart der verstentniß ist viererley.**

Die erst wañ einer wenet er hab sein güte  
von ym selber vnd nit von gott. Die and  
wañ einer meinet er hab sein güte vñ gott  
verdienet. Die dritt: wañ einer wenet vñ  
sich berümet der güter die er nit hat. Die  
viert/wañ einer ander leit veracht vnd  
sich erhebt über ander leit. **Hoffart der**

**begird ist zweyerley.** Ein ist vermessen  
heit. Die and ist begird eigener erhebung.

**Hoffart der vermessenheit geschicht in**  
**viererley gestalt.** Die erst/wann sich ey

ner vermisset eins dinges das sich ander  
leit nit vermessen. Die ander/wann sich  
einer vermisset des man sich nit vermessen  
solt. Die dritt/wann sich einer vermisset  
des gesiges ee dann er gesiget hat. Die  
viert ist/wann sich einer vermisset eines

dinge das über sein macht ist. **Hoffart**  
**der begirde eygener erhebung geschicht**  
**in dreyerhand weise:** Die erst ist der herr  
schafft. Die ander ist der meysterschafft.  
Die drit ist ein einfaltig fürtreffen über  
and leit zuseyn. **Die aufferliche hoffart**  
**geschicht in den dingē die des leybs stat**  
**vnd gezierde zugehört.** Dit manigo  
faltiger überflüssiger vnd vnnordürfftig  
ger gezierd der kleider/ von dem haube  
bitz zu den fersen/ mit mentelen/ röcken/  
hare/ krentzlein/ hefftelein/ hauben/ kap  
pen/ schleyeren/ stürtzen/ flechtē/ gürtelē  
seckelen/ deschen/ nadelbeinen/ pater no  
steren/ fingerlei/ messerē/ hosen/ wamme  
sen/ schühen. Darzū mit hausrat/ Bettē  
Dischē/ sylberin geschir/ kleindöteren/ mit  
mancherley köstlicher wunderbarlicher  
speyse vnd mit tranck/ vñ mit vil anderen  
dingen onzal/ mit singē/ sagē/ sitzē/ ston/  
reytten/ gen/ mit geberdē/ hofierē in ma  
nicherley weiß zc. das es nyemant erza  
len mag. Darumb merck yedman sich sel  
ber wa vnd wie er sich verschuldet hat.  
Ob er aber das nit mercken noch achtē

wil/so merckt es doch der teufel ye vnd  
ye on zweyfel gar ebē vnd gar wol. Aber  
noch vil mer got selbs in d̄ warheit nach  
des hertzen grund.

**Diß seind die zwelf staffel der hoffart**  
**die sant bernhart beschreibet.** Die erst ist  
fürwitz: vnd geschicht mit gedencken/  
mit worten/vnd mit wercken/vnd mit  
den fünff sinnen. Die ander ist leichtmü-  
tigkeit od̄ leichtuertigkeit: vnd beschicht  
mit vnbescheidenheit oder mit frölichen  
worten. Die dritt ist vnzimlich oder vn-  
schickerlich freyd/vn̄ beschicht allermeist  
mit lachen. Die vierd ist berührung vnd  
geschicht mit vil claffen. Die fünft ist be-  
sunder sinne od̄ begerung sunderer ding  
mit eitel ere. Die sechst ist übermüt oder  
hochmütigkeit/das er wil über yed̄man  
sein. Die sybende ist vermessenheit/die-  
ser wil sich aller ding annemē. Die acht-  
te ist beschirmung oder verdeckunge der  
sündē. Die neunde ist ein falsche beicht  
vnd die wirt beschwert mit schwerer  
büß die ein geben wirt. Die zehent ist  
widerspennigkeit gegē dem ob̄ern vnd

seynem nechsten. **D**ie eylffte ist freyheit  
zu sündē. **D**ie zwelffte ist gewonheit d  
sünd. ¶ Item vnder der hoffart werden  
auch begriffen die irrsal d warfager vñ  
der zauberer / vnd deren werden hie vier  
zehnen erzelt / wie wol ir gar vil mer ist.  
**Zum ersten.** Zauberniß mit dē feir / mit  
dem luft / wasser ertreich / mit dem bösen  
geist / vñ heissen phitones / mit d schwar  
tzen kunst / vñ heissen nigromantici. mit  
dem gesang vnd flichē der vogel / mit vñ  
von dem schnarchen der menschen oder  
der thyer. Die von treimen haltē / die dz  
loß werffen / die da verborgē ding wöl  
len erfahren in dem psalter oder in anderē  
büchern / künsttliche dinge wöllen wissen  
durch das gestirn / verlorne ding od schat  
ze wöllen wider finden durch die ant  
wurt des bösen geists. Die da von den  
verworffen tagen oder von anderen zey  
ten vnd stunden halten. ¶ Item zu den  
irsalen vnd aberglauben gehören auch  
alle falsche artzney plaster vñ se gē / lip  
percy vnd alles das / das die bewerren  
erzet verwerffen. ¶ Item diser falscher

genhaffter schädli  
damlicher irsal a  
sey sind so vil das  
gedencken kan  
¶ **Von eytel cre**  
eytelere ist zwey  
vnd geschicht  
bosheit berump  
vnd die ist zwey  
die ist ere der wel  
hoffart / da von  
ander ist geistlich  
ney. **Eytel ere**  
gehorsamkeit / kr  
ndern mit gesch  
berimung: gley  
das ist wann ein  
mit worten vnd  
sch vnrecht hat / a  
trachte oder miß  
de. **Beztigkei**  
ist. Verherrung  
die barmhertzig  
Unrig / das ist  
vñ zeitliche gewi

lügenhaffter schädlicher lasterlicher vnd  
verdamllicher irsal aberglauben vnd lau  
perey seind so vil das sie niemant gezele  
noch gedenccken kan/vor auß in altē wei  
berē. **Von eytel ere od nippiger ere.**  
Die eytelere ist zweyerhand. Ein ist tein  
felisch/vnd geschicht wann sich einer sey  
ner boßheit berümpft. Die and ist mēsch  
lich/vnd die ist zweyerley. Ein ist fleisch/  
lich/die ist ere der welt/vnd die ist auß  
liche hoffart/da von vor geschribē stat.  
Die ander ist geistlich/dis ist die ere der  
gleißnerey. **Eytel ere hat syben dōchter.**  
Ungehorsamkeit/kriegung wann einer  
den andern mit geschrey wil überwin  
den/berümpfung: gleyßnerey/hertbissig  
keit/das ist wann einer seyn irsal beschir  
met mit worten vnd recht haben wil/so  
er doch vnrecht hat/als alle ketzer thūn.  
Zwitrachte oder mißhellunge. Fleiwe  
funde. **Bevtrigkeit hat syben dōchter**  
**oder ist.** Verhertunge des hertzen wi  
der die barmhertzigkeyt. Gewalt oder  
raub. Unrüg/das ist ein vnmeslige bege  
rüg zu zeitlichē gewin. **Meineid schwe**  
f viij

ren in kauffen vñ verkauffen. Betrieglig  
heimlich mit den wortē. Untrew offen-  
lich mit den werckē. Uerreterschaft die  
hinderwertling geschicht. **Zu der grey-  
tigkeit gehört der Wücher/ vñnd der ist  
zweyerley.** Der ein ist offenbar/ der and  
ist verborzen vñd verdeckt/ vñd der selb  
hat vil gestalt/ vñ ist so mancherley das  
vñzällich ist/ darumb merck yederman  
wie er güte gewinn: besund wann nach  
der regel des geistlichē rechten die sünde  
mit nit vergeben wirt: man gebe dann  
wider abgenommē güte das mit vnrecht  
gewonnen ist. **Unkeuscheit hat sechs-  
erley vñdscheid.** Die ersten die vnkeusch  
heit treiben/ die weil sie ledig seind. Die  
andern seind die Eeleit/ wan die vnzym  
lich mit einand sünden/ vñd geschicht in  
fünfferley weise das alles dor sünd ist da  
frag ein yedes mēsch seinē beydyer wen  
es angeet. Die dritten seind die ire mäge  
liche reinigkeite brechen/ oder die da nö  
tigen oder geweltigen die jungkfrau wē  
wider iren oder irer freunde willen. Die  
vierden seind: wann gebozne freind mit

ander sünden der  
sünder schaffr. Die  
geweyhete leit vñd  
geweytē jungkfra  
seind die stumm  
verley/ selbs ket  
vñ fyech ketzere  
**dy bödyer.** Blint  
der vernunft. Unb  
vñd der hellē. U  
brücken vñd in den  
selbs. Uerwegenhe  
wegenlich sündiger  
Bott hassen. B  
es ist güte/ ere/ gesu  
ben/ vñd des gleich  
Grem schampere v  
erliche vñd dozed  
**dy bödyer.** Krie  
uwen/ steyen/ sch  
selch wollenheit de  
m oder vngercof  
ng: als verweiffen  
schelm/ schalck.  
wahrung. Fluch



einander sünden der sypschafft oder ge-  
uatterschafft. Die fünfften seind/ wann  
geweyhete leit vnd die geystliche vñ die  
geweylte jungkfrauwē sünden. Die se-  
sten seind die stummendē sünden/ vnd ist  
dreyerley/ selbs ketzerey/ menschē ketze-  
rey/ vñ fyech ketzerey. **Unkeuscheit hat**  
**acht dōchter.** Blintheit des gemüts/ od-  
der vernunfft. Unbetrachtlichkeit des to-  
des vnd der hellē. Unstetigkeit in dē ge-  
dencken vnd in den begirden. Lob seyn  
selbs. Uerwegenheit/ das ist so einer ver-  
wegenlich sündiget vnd sein leben wor-  
get. Gott hassen. Begird zeitlicher ding:  
das ist gut/ ere/ gesuntheit/ sterck/ lāges  
leben/ vnd des̄ gleichē. Uerzweifelung.  
**I**tem schampere wort/ schimpff wort:  
nerrische vnd dozechte wort. **Zorn hat**  
**sechß dōchter.** Krieg oder richlichkeit/ als  
hauwen/ stechen/ schlahē/ stossen/ werffē  
Beschwollenheit des gemütes/ als ble-  
hen oder vngeredt für einen gon. Schel-  
tung: als verweisen einer sey gecl/ bette-  
ler/ schelm/ schalck. Unwürsigkeit oder  
verachtung. Flūchen gott oder sein heili

gen lestem. Schreyen das man einen ey-  
ner gantzē gassen lang höret. **Fraß hat**  
**fünff erley gestalt.** Die erst ist/wann man  
die zeyt fürkummet/ als das man zufrü  
isset vnd des rechten mols nit erwartet.  
Die ander ist/wañ man zuvil schlecker/  
haffrige vnd kostliche speiß haben wil.  
Die drit ist/wañ man zuvil isset über die  
notdurfft. Die vierd ist/wann man zuvil  
fleisch hat die speiß wol zu bereiten. Die  
fünfft ist/wann man zu vil fraßlich vnd  
geyrtziglich isset als ein hundert. **Es sind**  
**noch an d vier gestalt des fraß.** Die erst  
ist/wañ man zu oft isset am tag/wañ ge-  
fundē leitē die nit arbeitē ist genig das  
sie zwey mal essen so man nit fastet. Die  
ander ist/wañ man mancherley speiß ha-  
ben wil. Die drit ist/wañ man seltzē vñ  
vngewonlich speiß habē wil. Die vier-  
de ist/so man kostlich vnd gemolte speiß  
haben wil. **Fraß hat fünff dōchter.**  
Leckersch oder bübisch. Claffen od vil re-  
den. Beilheit/vnfüglich oder vnzimliche  
freud. Unreinigkeit od vnflätigkeyt als  
reubtzen/spyen/oder vnkeüschheit treibē

Zhum Sinnig od  
die ist ein zertorn  
helscheidenheit  
**Dochter.** Die erst  
nächst vn Glück  
Die ander ist pey  
in eines nechsten  
nung od in bla  
nachrede. Die vier  
als tre abschneid  
**oder dochter.**  
ermeinet er mig  
gkeit. Zorn mürt  
will. Faulheit an  
schweiffigkeit: ze  
wiz/schwarz  
**Die nachgesch**  
**zu d tragkeit.**  
das ist ein kleine  
Das and ist lindi  
wann ein herte d  
bet ein weich me  
schlaffigkeit. D  
igkeit. Das finit  
iter werck. Da

**Thumsinnig oder stumpffe des Gemüts**  
die ist ein zerstückung der vernunft vnd d  
bescheidenheit. **Heyd hat vier ait oder**  
**döchter.** Die erst ist erfrenung in seins  
nedhsten vnglück vnd widerwertigkeit.  
Die ander ist peynigung vnd traurigkeit  
in seines nedhsten glück. Die dritt ist orē  
rümung od inblasung/ das ist heimliche  
nachrede. Die vierd ist offenbar nachred  
als ere abschneiden. **Tragkeit hat fünf**  
**ait oder döchter.** Uerzweiflung wann  
er meinet er müg es nit thun/ kleinmüt  
tigkeit. Zornmütigkeit. Szoll oder vn  
will. Faulheit an guten wercken. Weyt  
schweiffigkeit: zertreglung des gemüts  
fürwitz/ schwarzüg od klapperē/ vnriig.  
**Dise nachgeschribene. xvi. stück gehö**  
**ren zu d tragkeit.** Das erst ist läwigkeit/  
das ist ein kleine lieb zu guten wercken.  
Das and ist lindigkeit od weichheit/ als  
wann ein herte ding begegnen so wei  
chet ein weich mensch ab. Das dritte ist  
schläfferigkeit. Das vierde das ist müß  
igkeit. Das fünfte stück ist verziehung  
guter werck. Das sechst ist langsamkeye

wenn ein treger mensch gat langsam mit  
ein güte werck vmb ee er es gethüt.  
Das sybēd ist versaumlidheit: wā ein sau-  
miger mensch achtet nit ob er ein werck  
wol oder übel thüg/ nur dz er bald dar-  
von kumme. Das achte ist vnbehazung  
od vnuolbringung eins wercks. Das ix  
ist ablässigkeit: wā ein ablässiger mēsch  
würt von tag zu tag ye böser. Das x. ist  
verlassenheit/ wā wē es einen tregen  
menschē nit möglich duncket das er sich  
selb meistern sol/ so lat er sich selbs vnge-  
meistert/ vnd so würt er dann verlassen.  
Das eilffte ist vnachtsamkeit. Das zwöl-  
fte ist willige vnwissenheit/ diser erwelet  
vil lieber dürfftig zu sein/ dan das er ein  
wenig arbeitē wöll nach den dingen die  
ym dānocht not seint. Das dreyzehēd ist  
vnandechtheit. Das vierzehēd ist trau-  
rigkeit/ die mißfelt gott gar ser in seinem  
dienst. Das xv. ist verdrossenheit. Das  
sechzehend ist verzweiflung/ die kömet  
von überiger traurigkeit. **Diz seint die  
nein fremden sünd.** Die erst ist so einer ei-  
nen anderen heisset sünden: als der herze

den knecht/ die fr  
der ist ratgeben.  
das man sol vnd  
men vnd gemeyn  
die kuplerin die d  
frau wē ratē vñ h  
ditt ist gunst odc  
mutter ein dochte  
sic es nit heist no  
schweig. Die v  
lobt/ schmeichlet  
il/ so einer einen  
halt/ beschirmt/ v  
ic ist/ so einer sich  
vnd teylhaft ma  
vnd seyfer nemen  
er schweig od v  
möglich zu zertē n  
hinderen möcht,  
von den sündē/ a  
ic strafft. Die n  
vrfertig güte so m  
in schaden thün  
schick sünd in den  
Die erst ist neyd

den knecht/die frau die kellerin. **D**ie an  
der ist ratgeben: als die den herzen raten  
das man zol vnd andere bürden den ar  
men vnd gemeynden aufflegen sol/ oder  
die kuplerin die den frauwē oder iungk  
frauwē ratē vñ helfen zū sünden. **D**ie  
dritt ist gunst oder gehell/ als wann ein  
mütter ein dochter sich sicht mützen vnd  
sie es nit heißt noch rat/sonder gehilt vñ  
schweigt. **D**ie vird ist/ so einer die sünd  
lobt/schmeichlet vñ liebkoset **D**ie fünft  
ist/ so einer einen sünd herbergt/auffent  
halt/beschirmt/vnd befrydet. **D**ie sech  
ste ist/ so einer sich einer sünd gemeynsam  
vnd teylhafft macht/ als die da schenckē  
vnd seyfer nemen. **D**ie sybende ist so ey  
ner schweigt od̄ verstumpt so er es doch  
füglich zū zeytē mit eim wort weren od̄  
hinderen möcht. **D**ie acht ist nit wider  
ston den sündē/ als wann man die sünde  
nit strafft. **D**ie neind ist/ nit offenbaren  
vnfertig güt so man es doch kumlich vñ  
on schaden thün möchte. **Dis sind die  
sechß sünd in den heiligen geyst.**  
**D**ie erst ist neyd vñnd haß brüderlicher

y iij

fromkeit/oder göttlicher gnad. Die and  
ist widerfichtung der bekantē warheit.  
Die. iij. ist verharzung oder verhertung  
in den sünden. Die. iiii. ist vermessenheit/  
das ist sündē auff gots barmhertzigkeit  
Die. v. ist vnendlich in der büß oder vn-  
reiw/als wann einer nit hat reiwē mit  
dem hertzen/beycht mit dem mund/vnd  
gnügthun mit den wercken. Die. vi. ist  
verzweyflung: wen̄ einer verzagt an got-  
tes barmhertzigkeit. **Dis seind die vier  
ruffenden sünd in den hymmel.** Die erst  
ist dorschlag mit willen/wercken/räten/  
oder gunst. Die and das seind die stum/  
mēdē sünd/stono vor bey d̄ vnkeuscheit  
Die dritt ist so die armen von den gewal-  
tigen vnder getruckt werden. Die vierd  
ist so man eym getreiwēn arbeyter oder  
tagener sein lidlon auffenthalt/abpricht  
oder gantz nit gibt. **Dis seind die zehen  
gebott.** Das erst/Du solt allein in einen  
gott glauben vñ dem allein dienen. Die  
wider sünden alle die/die da zweyfele  
an den. xii. stücken cristenliches glaubē  
vñ glaubē an zauberey/seggen/warfager

vnd die nit feste h  
Gefeligkeit: vnd d  
vnd seinē nechster  
seind auff gantzē h  
du solt den namē g  
in den mund nemē  
allein die die da sch  
die da ander leit m  
dritt ist/ du solt d  
Die wider sündē  
neß hörē in irē pf  
die danczen/spiele  
in andren zeiten.  
du solt vatter vñ m  
brag vnd nach ir  
auch/ die die wur  
re oberen in geistl  
die nit eren vnd re  
für ire vatter vnd  
seind nit betten.  
remant dōren: L  
den menschen vñ  
die dar zu/ auch d  
die/ stossen/ stochē  
recht/ den armen

vnd die nit feste hoffnung habē an ewig  
ge seligkeit: vnd die nit rechte lieb zu got  
vnd seinē nechsten haben als sie schuldig  
seind auß gantzē hertze. **D**as ander ist/  
du solt den namē gottes nit tippigklichē  
in den mund nemē. Die wider sündē nit  
allein die die da schweren/sund auch die  
die da ander leut machen schwerē. **D**as  
dritt ist/ du solt den fevertag heiligen/  
Die wider sündē die/ die nit predig vnd  
mess hörē in irē pfarren am sonntag/ vnd  
die dantzen/spielen/zeren/füllē/ me dan  
zu anderen zeiten. **D**as vierd gebott ist  
du solt vatter vñ mütter erē/das ist in irē  
lebtag vnd nach irē tod/ Die wid thünd  
auch/ die die würdige priesterschaft vñ  
ire oberen in geistlichem vnd wcklichem  
stat nit eren vnd reuerentz erbieten/ oder  
für ire vatter vnd mütter so sie gestorben  
seinnd nit betten. **D**as fünfft ist/ du solt  
nyemant dösen: Die wider thünd die ei  
nen menschen vñbringen/ helffent oder  
ratē dar zu/auch die einen lemē/ verwun  
dē/stossen/stechē/in kercker legē wider  
recht/den armen hungers lassen sterben

auch der einen geistlich dötet mit bösem  
exempel beyspil oder ergerniß / auch sein  
nedhsten rat vnd hilfft zu sünden / auch  
wer seinem nedhstē sein ere abschneidet  
oder ym den tod wünschet. **D**as sechste  
ist. du solt nit stelen / hiewider thünd die  
die da raubē / stelē / wüchern / vnfertigs  
güt kauffē od verkauffen / falsch spiltrei-  
ben / gefundē güt nit wider gebē / mit ver-  
trau wetem güt nit getrewlich v̄ngond /  
falsch wog / elē / maß / müntz / iren zehen /  
den / zoll / steur / zyns nit geben / wer seyn  
schuld nit bezalt die er mag / od leügniet  
Testamēt ar̄ die das testamēt verzichē  
die zoll vngelt oder andere beschwerniß  
vnbillichen nemē / auch welcher dem an-  
deren mit behendē listen vnd griffen am  
rechtē angewinnet. **D**as sybend ist. Du  
solt nit vnkeüsch sein / da von findest du  
vnder dē sybē dotsünden. **D**as .viij. ist  
du solt nit falsche gezeügniß gebē / mit lie-  
gen / triegen / die warheit widerstreuten.  
vnd vndertrucken mit falschen v̄reylen /  
brieffen / kuntschafften. **D**as neunde / du  
solt nit begerē deins nedhstē eweib. Die

wider thünd die  
mans weib / mit  
cken / briefelin / gr  
farb tragen / kleid  
mag er die ecfra v  
er sünde gethan.  
begern deins ebe  
thünd / die da stel  
ampt / viche / hau  
sen / pfirindē / wi  
riegniß in kauffe  
ney / miet / gabē /  
**Die fünff sinn.** C  
hab ich mich ver  
franwē vnd jun  
hab angeschē / d  
bewegt worden  
denckē / wortē v  
gefolget seind / a  
so vil / vnd besur  
meß / oder predig  
ich gern zingesch  
gen / fechtē / renn  
felspiel / vnd sch  
gen hab ich abg



wider thünd/die bülen vñ einſ anderē  
mans weib/mit gedencen/wortē/wer  
cken/briefelin/grüſſen/gaben/dienſten/  
farb tragen/kleidungen/od anders. zc.  
mag er die ecfra we nit han/ye doch hat  
er ſünde gethan. **D**as zehende/du ſolt  
begern deins eben menſchē güt/da wiß  
thünd/die da ſtellen nach eines dienſte/  
ampt/viehe/hauß/hoff/rebē/acker/wi  
ſen/pfründē/wirdigkeite/mit ſpielē/be  
triegniß in kauſſen vñ verkauffen/ſymo  
ney/miet/gabē/trauwē/raubē/kriegē.

**Die fünff ſinn. Die erſt iſt ſehen.** Da mit  
hab ich mich verſündiget dz ich hüpfich  
frauwe vñ jungkfrauwe üppigklichē  
hab angeſchē/da vñ ich kummē bin vñ  
bewegt worden zu böſen begirden/ge  
denckē:wortē vñ werckē die darnach  
gefolget ſeind/also vñ also ſo dick vñ  
ſo vil/vñ beſunder in der kirchen da ich  
meß oder predig ſolt hözē. Auch ſo hab  
ich gern zūgeſehen dantzen/ſpringē/rin  
gen/fechtē/rennē/ſtechē:kartē vñ würf  
ſpiel/vñ ſchentlich gemeld. Dar ge  
gen hab ich abgewendt mein geſicht vñ

v v

verschmecht die armē kranckē/betteler/  
vnd veracht leit. **Die ander ist hören.**  
Ich hab gern gehört schamper vñ tippige  
wort singen oder sagē/ vnd hab gern  
gehört fabelē/merlin/mein nechsten schē  
den vnd lesterē/sein ere abschneidē. Ich  
hab mich gern hören lobē/ vnd begeret  
gelobt vnd gerümpft zū werden. Vnd dū  
se ding alle hab ich nit allein gern gehört  
sunder ich hab sie auch selbs geredt/ vnd  
gesungen. Von predigen vnd meßhören  
vnd anderen gūten wercken hab ich ver  
druff ghebt. **Die dritt ist schmecken.**  
Lüstige süssle vnd schleckerhaftig speiß  
hab ich gern gessen/ vnd die gheissen be  
reiten/ me zū geylheit vñ zū wolge  
schmack des munds/ dann zū notdurfft  
Auch hab ich mich dick also überladen  
das es mir mee dient zū kranckheit dan  
zū gesuntheit meins leibs/ vnd am mor  
gen dester vngeschickter was gott zū die  
nen. **Die viert ist riechē.** In lüstige wol  
riechenden blümē/kreuteren/bysemopff  
felen/salbē/wolriechendē kleyderen/vñ  
anderen dingē zū tragen da habe ich ein

wolgefallen an geh  
ich ein mißfallē geh  
ligē geruch der arm  
schmecht. **Die fünff**  
Die blossen hende  
mit jungē vnd alten  
geben/ od andere o  
wen oder jungkfra  
auch mit küssen/ vñ  
worden böses zū t  
hebt an waichen sa  
auch angerüret hei  
ich bin auch schnell  
gewesen zū tippig  
welt dann zū dem  
**Dies seind die syb**  
**barmhertzigkeit.**  
Den durstigen  
trösten. Den kran  
nackenden kleiden  
losen beherbergē.  
**Die syben geistli**  
**barmhertzigkeit.** Lere  
einfaltigen mensc  
selenden vñ den

wolgefallen an gehabt. Dar gegen hab  
ich ein mißfallē gehabt i starckē schweifs  
sigē geruch der armē/vñ sie da durch ver  
schmecht. **Die fünfft ist greiffen od dastē**  
Mit blossen henden an die brüst/vñ da  
mit jungē vnd alten leuten böß exempel  
geben/od andere ort vnd ende der frau  
wen oder jungkfrauwē/oder dir selbst/  
auch mit küssen/vnd von sollichē schnell  
worden böses zū thun/vnd wollust ge  
hebt an waichen sanfften betten:ich hab  
auch angerüret heilige geweyhete ding:  
ich bin auch schneller mit meinen füßen  
gewesen zū tippigkeit vnd zū eitelheit d  
welt dann zū dem dienst gottes.

**Diz seind die syben leylichen werck d**  
**barmhertzigkeit.** Den hungerigen spey  
sen. Den durstigen laben. Den gefangen  
trösten. Den kranken heimsüchē. Den  
nackenden kleiden. Den ellendē vñ weß  
losen beherbergē. Den doren begraben.

**Die syben geistlichen werck der barm**  
**hertzigkeit.** Lere vñ vnderweise den  
einfaltigen menschen. Gib rat den zwey  
felenden vñ den irrenden. Tröste den

traurigen. Straff den sündler vnd übel  
tätigē. Verzeyhe vnd vergib deiner w  
dersachen. Leid gedultigkliden deines  
nächstē gebresten: oder das vnrecht das  
er dir gethon hat. Bit für deine feind vñ  
durechter. **Die syben sacrament.** Der  
tauff/ die firmung/ die weihung: die hey  
lige ee/ das heilig würdig sacramēt/ die  
penitentz/ der jüngst tauff od das heilig  
öly. **Die syben gaben des heiligen gey  
stes.** Weißheit. Versteniß. Kunst. St  
tigkeit. Rat. Sterck vnd forcht. **Dis  
seind die drey götlichen tugēt.** Glaub  
hoffnung/ vnd liebe. **Dis seint die. iij.  
angelugent.** Weißheit/ Beredhtigkeit/  
Sterck/ Bessigkeit. **Dis seint die. viij.  
seligkeit.** Selig seind die armē des gey  
stes. Selig seind die tugenthafften. Se  
lig seind die hungerigen vnd dürstigen  
nach der gerechtigkeit. Selig seind die  
barmhertzigen. Selig seind die reinen  
hertzen. Selig seind die frydsamē. Se  
lig seind die durechtung leidēt vñ d ge  
rechtigkeit willē. Selig seind die da wei  
nent. **Dis seind die zwelff räche.**

Welsche  
den götliche gnad v  
güßung die hertze  
er erbarme dich m  
liebe des vatters vñ  
für das/ das ich mit  
böserer begird  
von meiner selig  
**Zu der he**  
O Heilige drey h  
gott erschrocklich  
er erbarme dich m  
den götlich gerecht  
igkeit/ nimm von r  
die kraft dieses heil  
das dir in mir r  
ich dir würdigklid  
den in deinem wo  
**Zu der jung**  
O Du allerreine  
meines herten ih  
du ewige jügkfr  
opffer aller creat  
du bist in deinem al  
gē/ des warē heil  
ich vnwürdiger

*Wale Plur*

dein götliche gnad würckest vñ dein in-  
giessung die hertze der menschen erfreu-  
wet erbarme dich mein/ vñnd durch die  
liebe des vatters vñd des süns verleyhe  
mir das/ das ich mit angezünter lieb vñ  
inbrünstiger begird verdien zñ empfahē  
den lon meiner seligkeit. Amen.

*Zu der heiligen dreyheit.*

**O** Heilige dreyheit du cyniger gott/  
groß erschrockelich vñ vol barmhertzig-  
keit erbarme dich über mich/ vñd durch  
dein götlich gerechtigkeit/ weißheit vñ  
gütigkeit/ nim von mir armē sünd durch  
die krafft dieses heiligē sacraments alles  
das/ das dir in mir misfallet/ vñd regier  
mich dir würdigklich zñ leben vñd mein  
leben in deinem wolgefallen zñ enden.

*Zu der jungkfrauwe Maria.*

**O** Du allerreinste vñ würdigste müt-  
ter meines herzen ihesu cristi heilige ma-  
ria/ du ewige jügkfrau die du den selbē  
schöpffer aller creaturen würdig gewe-  
sen bist in deinem allerkeishestē leib zñ  
tragē/ des warē heiligē frölcibs vñ blü-  
tes ich vnwürdiger sünd yetz willē hab

g viij

nder vñd libel  
rgib deiner w  
glichen deines  
as vnrecht das  
deine feind vñ  
rament. Der  
eihung: die hey  
g sacramēt/ die  
f od das heilig  
s heiligen gei  
nis. Kunst. Bñ  
fordyt. Dis  
tügēt. Glaub  
is seint die. iij.  
Berechtigkeit/  
is seint die. viij.  
armē des ge  
nthafften. Se  
vñd dürstigen  
Selig seint die  
ind die reinen  
rydsamē. Se  
eidēt vñ d ge  
ind die da wei  
lff rache.

zu empfangen/ich bitt dich mir zu erwir-  
ben was ich in diesem sacrament vnwis-  
senlich od̄ versaumllich verschulde/ das  
mir sollichs dein lieber sūn iesus cristus  
durch dein gebett genädigklich nachlass  
Der da lebt mit gott dem vatter vñ dem  
heiligen geist ewigklichen. Amen.

*Ein gebett zu allen engelen.*

**O** Ir heiligen engelischē geist/ die der  
allmechtig gott vor dem hellischen  
fall enthalten vnd euch in seinem vatter  
landt miltigklichen gespeiset hat/ bitten  
für mich das der allmechtig gott mich ar-  
mē der in manigfaltige sūnde gefallen ist  
gnädigklichen widerbring vnd hienfür  
beware/ da mit das ich das anschauwē  
seines vatterlandes ewigklich haben  
möge. Amen.

*Zu allen Patriarchē vñ propheten.*

**I**r heyligen patriarchē vnd prophe-  
ten die den tag des herzē begert: vñ  
yn zukünfftigklich verkündt haben/ bit-  
tent für mich das mein begirde in allen  
meinen gūten wercken angezündet vnd  
durch euwer verdienen erfüllet werde/

das ich würdig  
liebe vnd glau  
heiligen fronle  
herzen ihesu cri

*Zu alle zwölff*

**O** Ir heilige  
listen die d  
mit euch hic au  
nem heiligen fr  
speiset/ vnd mi  
igkeit manigfa  
liger/ vnd euch  
lichē glozy zu ge  
das ich auch ve  
empfangē den h  
li/ das ich sein g  
gebildet werd.

*R heiligen*

**I**be vnser  
blut vergossen/  
eine lebendiger  
ben/ bitten für  
ger empfangen  
der welt vnd ir  
be/ vnd ein lebe

Das ich würdigklichen vñnd mit rechter  
liebe vñd glauben empfaheñ müge den  
heiligen fronleichnam vñd blüt vnser  
herzen ihesu cristi. Amen.

**Zu alle zwölff bittē vñd ewangelisten.**

**O** Ir heiligen ap ostelen vñd ewange  
listen die der allmechtige gott als er  
mit euch hie auff erreich wonet mit sey  
nem heiligen fronleichnam vñd blüt ge  
speyset/ vñd mit seiner lüssen gegenwert  
igkeit manigfaltigklichen getröst:ge hei  
liget/ vñd euch ym in der vñaufspruchen  
lichē glozy zū gesellet hat/ bittē für mich  
das ich auch verdien so würdigklich zū  
empfaheñ den heiligē leichnā vñ blüt cri  
sti/ das ich sein gelyde vñ ym gantzlich in  
gebildet werd. Amē. **Zu alle marterern**

**I**R heiligen marterer die da vmb lie  
be vnser herzen ihesu cristi eiwer  
blüt vergossen/ vñd eiwer leichnam zū  
einē lebendigen opffer gott geopffert ha  
ben/ bitten für mich das ich mit würdi  
ger empfangung diß heiligen sacramētz  
der welt vñd irer bösen begirden ab ster  
be/ vñd ein lebendiges vñnd angenemes

opffer werd dem allmechtigē got. Amē.

*Zu allen beychtigen.*

**O** Ir heiligen beychtiger die ō almechtig gott vmb bekēnung seines heiligē namens zu seiner hymmelischē wirtschafft berufft hat/bitten für mich das ich heit in disem ellend zu ō wirtschafft des frōleichnamis vnd blüts vnsers herzen ihesu mit warer reu meines hertzen/ vnd lauterer beicht meins munds würdigklichen geen mög/ vnd dann mit euch ō hymelischen wirtschafft ewiger glozy teylhafftig werd. Amen.

*Zu allen jungkfrauen.*

**I**R heyligen jungkfrauen die nun in keuschem umfangen vnd in freuden vnsers herzen ihesu cristi rügent/ vñ vñ seinent willen die weltlichē gemahel/ vñ alle gezierd der welt verschmähet habēt bittent für mich das ich durch die krafft diß lebendigen sacramēts gesterckt werde/ das ich von keynerley betrügniß wegen des bösen feyndes von der liebe gottes abgescheidē werd/ sunð darinn bitz an mein end yharzē vñ bleibē mög amē

*Ein gebet*

**O** Ir alle liebig gott vñ vñ euch die ewig vñ gebet in dē wollust dē reinigkeit verdē mechtigē got dē keit hic auff erden vñ in dē hē mit ganzer freude vñ ewig

*Ein gebet*

**H** Er ihesu cheit des ewig vñ vñ dein teyl ha von hymmel/ vñ riglichen geget das lebendig bsterckt vñ besteschen/ daruñ vñ mit hungern/ vñ dirstet mit ewig fleisch ist die spei war getranck dē



ge got. Amē.  
gcm.

die d almedy  
les heiligē na  
ē wirtschafte  
das ich heit  
hafft des frō  
rs herzen ihe  
ertzen/ vnd  
ds würdigkli  
mit etich d hy  
ger gloz teyl

rauwen.

rauwen die nūn  
d in freuden  
gent/ vñ vñ  
ē gemahel/ vñ  
māhet habēt  
rdh die krafft  
gesterckt wer  
cttrñgnis we  
der liebe got  
d darinn bitz  
abē mög amē

### Ein gebett zu allen Heiligen.

**O** Ir alle liebē heiligen die d almedy  
rig gott vō ewigkeit geheiliget hat  
vnd euch die ewige speiß im hymmel be  
reyt vnd gebē hat/ bittē für mich das ich  
in dē wollust der götlichen warheit vnd  
reinigkeit verdiene zu essen/ vnd den all  
mchtigē got d da ist einwer höchste selig  
keit hie auff erdē würdigklichē empfa  
hen/ vnd in dē hymmelischen vatterland  
mit gantzer freud meins hertze anschau  
wen vnd ewigklichen lobē mög. Amen.

### Ein gebett zu dē heiligē sacramēt.

**H** Er ihesu criste du lebē vnd du war  
heit des ewigē lebēs. Ich bit dich mach  
vns dein teylhafftig der du kummē bist  
von hymmel/ vnd der welt das lebē mil  
tigklichen gegeben hast. Wir haben dich  
das lebendig brot erkennet/ vnd das da  
sterckt vnd bestetiget die hertzen der mē  
schen/ darum wer zu dir kumpt den mag  
nit hungern/ vnd d in dich glaubet den  
durstet nit ewigklichenn/ fürwar deyn  
fleisch ist die speiß/ vnd dein blüt ist das  
war getranck der gläubigen durch das

du vns von dem ewigen tod erlöset hast  
das wir fleißig in dir leben. Amen.

**E**rz senck mich in **Ein ander gebet.**  
**D**ie tieffe deiner wundenn. O herze  
mach mich lebēdig in deinē tod. O herze  
wesch mich in deinē rosenfarbē blüt. O  
herz entzünd mich in dem feur vnd lichte  
des heiligen geistes. Amen.

**Ein schöne andechtige cristenliche vnd  
weisung wie sich der mensch in betrach-  
tung haltē sol vor der empfangkniff des  
würdigen sacraments.**

**S**o du yetzund hienszu gon wilt / ist  
nit not das du vil bettest / sunder dein ge-  
müt gantz zūsamē ziehest / vnd got woz-  
lich erkennest / rechten gläubē habest / vñ  
in gnaden sevest / vnd innerlich betrach-  
telt das schmerzlich leidē cristi: vñ wel-  
ches gedechtniß willē diß sacramēt auff-  
gesetzt / vñ vns zu einer letze an dem hin-  
dersten nachtmal / als das aller kostbar-  
lichest in hymmel vnd auff erden vō vns-  
serem erlöser verlassen ist / als er selbs ge-  
sprochē hat. Und ob dich nichts anders  
zu rechter andacht bewegen wil / so bez-

trachte den ellen den  
hienszu geist / denn  
dein erlöser / vnd d  
gethon hat / da er  
schē zweyen mö: d  
vñ gleich geschetz  
alle seine kleid auß  
mit vergif des jam  
bloß vnd nackent  
hat / vnd hundert  
woffen / mit ruhē  
dir zu einer erlösun  
Dise betrachtun  
ner geschicklichkeit  
sel zu rechter and  
deinem warē gott  
zu empfangen. Sed  
sant Thomans da  
ren greiff vñ sprach  
herr. O seliger crist  
tracht dise wort vñ  
lanffen in der emp  
mel vnd erden bes  
so genädiglich er  
vnaussprechlich

derlöst hast  
Amen.

**ander gebet.**  
enn. O herze  
e tod. O herz  
arbē blut. O  
für vnd lichte

**istentliche vnd  
ich in betrach  
fengkniff des**

**gon wilt/ist  
ander dein ge  
vnd got woz  
abē habest/vñ  
lich betrach  
cristi: vñ wel  
sacramēt auff  
ze an dem hin  
allerkostbar  
erden vñ vn  
als er selbs ge  
nichts anders  
en wil/so be**

eracht den ellenden gang/ so du yetz vnd  
hienzügeest/ denn cristus/ dein schöpffer  
dein erlöser/ vnd dein behalter für dich  
gethon hat/ da er sein creütze trüg/ zw  
schē zweyen mördern außgefürer: vnd  
ynē gleich geschetzet ward. Und wie ym  
alle seine kleid außgezogē seind zc. Und  
mit vergiß des jämerlichen gangs den er  
bloß vnd nackent zu dem creütze gethon  
hat/ vnd hundersich auff das creütze ge  
worffen/ mit ruhē nagelē an das creütze  
dir zu einer erlösung gehenckt wordē ist

**D**ise betrachtung vñ andere nach de  
ner geschicklichkeit bewegē dich on zwi  
fel zu rechter andacht vnd liebe zu diesem  
deinem warē gott schöpffer vnd erlöser  
zu empfangen. Bedencke auch der wort  
sant Thomans da er cristo in seyne scy  
ten greiff vñ sprach. **M**ein gott vñ mein  
herz. O seliger cristgläubiger mēsch be  
tracht dise wort vñ die werck so sich ver  
lauffen in der empfangung des der hym  
mel vnd erden beschaffen hat/ vnd dich  
so genädigklich erlöset/ vnd zu sollichen  
vnaußsprachenlichen gnaden hat lassen

kummen/mach dich nit vnwirdig semli-  
cher grossē gotes wolthatē/sund schick  
dich nach deinem vermögē/fürwar biß  
sicher empfahest du gott deinē herze ein  
mal würdigklichen/ er wil dich nimmer  
verlassē. zc. **So du verzuñ hienzu geest  
sprich die wort Ceturionis drey mal.**

**O** Vilter gütiger herz ihesu criste:ich  
bin nit wirdig dz ich heiß dein kind  
oder creatur/vnd dz du ingangest vnder  
mein dach vō meiner māigfaltigē schwe-  
rē sund wegē/sund sprich ein genediges  
wort so wirt mein krancke seel gesundt.

**Nach der empfangung des heyligen  
würdigen sacraments.**



**D**ertzliche danckbarkeit  
ewiges lob ere vnd alle  
seligkeit sey dir gespro-  
chen. O hymnlicher vat-  
ter allmechtiger gott/ d  
du mich armen sund in  
disem ellēd vnd thal der zāher wonende  
durch die gnad des heiligē geysts gespei-  
set vñ bericht hast mit dē lebendigē hym-  
melbrot vñnd engelischer speiß des heili-

gen würdigen  
farbē blints dei  
fers herze iher  
väterliche liebe  
verley he mir ba  
trewlich über a  
ne werck fleißig  
ungeordentē b  
vnd alle tag in  
dir zu lob/mir z  
gen vnd dotē/d  
gent zimeme zu  
höchstes güte al  
ben sehen mög  
keit/da du mit  
in ewigkeit des  
vñ herrschest üb  
**E**in  
**O** Je empfe  
fronleichnäs vñ  
mir güte vñ nit  
**O** Du ware  
der engel.  
der ellenden me  
wert hals. Q d

gen würdigen fronleichnams vnd rosen  
farbē blüts deines eingebornē süns vn-  
sers herzē ihesu cristi/durch sollich deyn  
väterliche liebe vñ dein götliche genade  
verleyhe mir barmhertziglichē dich ge-  
treulich über alle ding liebziūhabē/deyn  
ne werck fleissiglich zu betrachten/von  
vngeordentē begirden mich zu entziehē  
vnd alletag in meinē leben zu besseren/  
dir zu lob/mir zu heil vnd zu trost lebēdi-  
gen vnd dotē/da mit ich also vō einertü-  
gent züneme zu d anderen/das ich dich  
höchstes güit aller götter nach disem le-  
ben sehen mög in syon der ewigen selig-  
keit/da du mit dem selbigen deinem sün  
in ewigkeit des heiligē geists regnierest  
vñ herschest über alle vndöclicheit Amē.

**Ein ander gebett.**

**O** Je empfengknis des zarten warē  
fronleichnās vñ blütes ihesu cristi/die sey  
mir güit vñ nütz zu dē ewigē lebē. Amē.

**O** Du ware speis **Ein ander gebett.**  
der engel. O du wares hymelbrot  
der ellenden menschen der wüste dis ja-  
merthals. O du liechter glantz der ewig

gē klarē sonnē. O du hoher zederbaum  
wie hast du dich geneiget zu mir armen  
würmlein/nun beger ich von allem hym  
melischē hōze das sie mir gott helffen dā  
cken der grossen gnaden die gott mit mir  
armen menschen gethon hat. Amen.

**D** Er ihesu criste *Ein ander gebett.*  
ich glaube das ich dich waren gott  
vnd menschen empfangen hab/doch ley  
der in die vnbereyte herberg meus wil  
den hertzen/vnd meiner sündigen secl.  
Ich danck dir süßter miltter got deiner vn  
messigē lieb der vätterlichē trew deiner  
vnzallichen gnadē/vnd deiner tieffen de  
mütigkeit/das du ewiger gott vn mēsch  
in mein sündige sel gerücht hast zu kum  
men vnd dich selbs zu einer speiß gege  
ben hast mir armē sündler vn schwachen  
menschen/o herz wie größlich vn fleißig  
klidhē solt ich dir des danckbar seyn/vn  
so gar mit willen vnd begirden vnd mit  
allen meinē krefften danckē alles des dz  
ich von dir han/von dir bin vnd von dir  
kan vn mag. O vnmessiges güt/O vol  
kummenes güt. O höchstes güt:gib mir

ich hin nach dein  
O herz seyt du n  
der ewigē seligke  
abgrundt aller mil  
das du an mir ere  
gerwertigkeit in  
heiligen sacramen  
hab vn mir gnad  
let was deinen au  
recher hymelische  
mir armen on gna  
keit vnd deinen ho  
vnd das mein arm  
wann mir ist let  
er dich gethon h  
er warheit/erlen  
er seile mit dem lie  
nginde in mir da  
be/also das ich  
vnd auch begirlich  
er gebott/vnd de  
nem leyde/das  
er vätterlicher tre  
heydest/vnd ich  
er we nymmer r

zu thun nach deinē allerliebsten willen.  
O herz seyt du nun bist d̄ leb̄ēdig brun-  
nen der ewigē seligkeit vnd ein grundloser  
abgrund aller miltigkeit/ so bit ich dich  
das du an mir erest dein gnadēreiche ge-  
genwertigkeit in disem hochwürdigen  
heiligen sacrament das ich empfangen  
hab/vñ mir gnädigklich übersehē wöl-  
lest was deinen augē an mir mißfall. O  
reicher hymelischer künig scheide nit vō  
mir armen on gnade als es deiner miltig-  
keit vnd deinen hohen eren wolgezint/  
vnd das mein arme seel wol notdürfftig  
ist/wann mir ist leidt alles das ich ye wi-  
der dich gethon hab. O du ware sonn al-  
ler warheit/erleuchte die finsterniß mey-  
ner seel mit dem liecht deiner gnaden/vñ  
entzünde in mir das feur deiner götlichē  
liebe/also das ich willigklichen frölichē  
vnd auch begirlichē gange die wege dei-  
ner gebott/vnd deiner rāte vnd in allem  
deinem leydē/das du minnigklicher got  
mit vätterlicher treuwe nimmer von mir  
scheydest/vnd ich auch an dir kyndliche  
treuwe nimmer mer breche/vnnd das

ich des hymmelischen reichs vnn̄d erbs  
das du mir so gar vmb sunst vnd verge  
bens gebē wilt nimmer verweist werde  
sunder das ich ymmer vnd ewiglichen  
nach diesem ellend dasselbe mit freyden  
bey dir werd niessen. Amen.

**O** Du edle dreyheit / *Ein and̄ gebett.*

laß dir wolgefellig vnd genem̄ sein  
das hochwirdig loblich opffer dz ich vn  
wirdiger empfangē hab das es den au  
gen deiner göttlichē maiestat gefellig sey:  
vnd mir armen durch deiner erbarmung  
willen nützlich vñ gnädig. Amen.

*Dar nach bit gott vmb sechs ding.*

**H** Er ihesu criste gib mir ledigkeit me  
nes hertzē das es an keiner creatur  
hafft/noch mein zeyt auff kein creatur le  
ge/sunder allein auff dich/auch gib mir  
das ich gestercket werd wider alle s̄ntē/  
lich gebrechē vnn̄d anfechtung. Gib mir  
danckbarkeit in allen dingē die du über  
mich verhengest/es sey lieb oder leyd an  
mir selbs oder an meinen freunden. Gib  
mir auch das du in meinem hertzen wöl  
lest bleyben vnn̄d von mir nymmer kom

edich mein/ vnd ver  
und gesehen hab  
vnd weins das ic  
wirdest v̄teilen  
mōge dich z  
maicitat. Am

Ein ander gebett so d  
wirdig sacramēt erhe  
lig leter sanct Thom  
Thbett andechti  
verborgene gottl  
vnder disen geital  
egen bist/ dir vnder  
hertz: Dann so e  
cke od betracht/so  
gesicht/das schm  
wirt in dir betro  
dem gehōrde wun  
in dich geglaube  
das/das da hat g  
es/da nicht warc  
warheit. An dē cre  
gen die gotheit/at  
schen verborgen di



me dich mein/ vnd verleyhe als ich dich  
yetzund gesehen habe in der gestalt des  
brot vnd weins das ich auch so du kom  
men würdest vnteilen sicher vnd frölich  
verdienen möge dich zusehen in der glo  
ry deiner maieitat. Amen.

**Ein ander gebet so o priester das heilig  
würdig sacramēt erhebt/ hat gemacht o  
heilig lerer sant Thomā prediger ordēs.**

**I**ch bett andechtiglichen an / dich  
verborgene gottheit / die du warli  
chē vnder disen gestalten vnd figurē ver  
borgen bist / dir vnderwirffet sich gantz  
mein hertz: Dann so es beschauwet bes  
denckt od betracht / so gebriecht ym gātz  
das gesicht / das schmecken vnd das ber  
rühren würt in dir betrogen / aber alleyn  
mit dem gehörde würt das aller sicherli  
chest in dich geglaubet / darumb glaube  
ich das / das da hat gesprochen der sun  
gottes / da nicht warers ist dan dz wort  
der warheit. An dē creutz was allen ver  
borgen die gottheit / aber hie ist auch des  
gleichen verborgen die menschheit / doch

die beyde glaube ich warlichen vnd bes  
kenne sie auch mit dem munde. Und bic  
dich das so der reuwig schächer gebettē  
hat/wann ich sihe nit an deine wunden  
als sant thoman/ doch bekenne ich dich  
meinen waren gott/mach mich dir alle  
zeyt mer glaubē/in dich hoffen/dich lieb  
zū habē. O du gedechtniß des todes vn  
sers herzen/ein wares brot/das da ver  
leyhen ist dē mensche das lebē/verleyhe  
meiner selen von dir zū leben/vnd d sel  
bē allweg süßiglichē zū schmeckē. O du  
gütiger pellican ihesu mein herz/reynige  
mich vnreinē mit dē blüt/des ein tropff  
möcht selig gemacht habē die gätz welt  
vō aller boßheit. O milder ihesu den ich  
nün verborzen ansihe. O wen würt dz  
werdē das ich yetz und so inbzünstigkli  
chen begere/das ich dich mit vnuerdeck  
tem angesicht werd anschauwē so wirt  
de ich dann selig in deiner ewigen glory

**E**in ander gebett. (Amen.)  
Egrüßet sey st du ein licht der welt  
ein wort des vatters/ein wares opffer/  
ein ganze gottheit/ein lebendiger leyb

warer gott vnd mensc  
so barmhertzig. An  
Zmechtige krafft  
tes/erzeige in mir  
so ich in meinē sündē  
ein seliges gütes  
werck/dir gefellig.  
in mir den sünd der  
wilt in mir das ewig  
Iß wilkum **Ab**  
warer gott vñ w  
opffer vñ mein erlö  
mein seligmacher  
ewiges leben dein  
barlicher schatz vo  
aller reinē hertzen. A  
schen hofes. Du si  
heyt/zeihe meine  
süßen geschmack  
also dz ich in deiner  
deinen aufferwölte  
vñ niessen. Ir heil  
würtig seind/ id  
er grossen freyden  
niessen/dz ir mir g

warer gott vnd mensch biß vns gnädig  
vnd barmhertzig. Amē. **Ein and gebet.**

**A**lmechtige krafft des ewigen got  
tes/erzeige in mir dein vermügens  
das ich in meinē sündē verwandelt wer  
de in ein seliges gütes lebē/in übung gü  
ter werck/dir gefellig. O ihesu criste dö  
te in mir den fluch der verdammniß vnd  
würck in mir das ewig leben. Amen.

**B**iß wilkum **Aber ein ander gebet.**  
warer gott vñ warer mensch:mein  
schöpffer vñ mein erlöser/mein behalter  
vnd mein seligmacher/du wares opffer  
vnd ewiges leben deiner geschöpffte. O  
kostbarlicher schatz vol freydē vnd wun  
ne aller reinē hertzen. O herzlust des hy  
melischen hofes. Du süsse speiß d helligē  
drey heyt/zeihe meines hertze lust nach  
deinē süssen geschmack. Und speiß mein  
sele also dz ich in deiner ewigen klarheit  
mit deinen aufferwölten dich werd ewi  
klichen niessen. Ir heiligen engel die hie  
gegenwürtig seind/ich bit vch auch dur  
ch der grossen freyden willen die ir ha  
bēt besessen/dz ir mir gott den herē helf

fent bitten das er mein bette erhöre vnd  
mich vnd alle cristen menschen behüten  
wölle vor allem ſibel. Amen.

**Ein ander gebett gleich so der priester  
das heilig sacramēt erhebt hat. Zu dem  
da babst Innocētius der sechst grossen  
ablaß hat geben von bet wegen. König**

**O** Philipfen von franckreich.  
Herz ihesu criste ein sūn des lebens  
digen gottes / der du disen deinen aller  
heiligsten leychnam / vnd dises dein aller  
kostbarliches blut von dem leib der er  
würdigen jungkfrauen marie empfan  
gen / vnd das selb kostbar blut von dey  
ner heiligen seitten an dem stamm des  
heiligē creützes vmb vnser heils willē  
miltiglichen vergossen hast / vnd mit dē  
selben deinem heiligen leychnam von dē  
tod erstanden / vnd zu den hymmelē auff  
gefahren / vnd wider künfftig bist mit dē  
selben leyb zu richten die lebendigen vñ  
die toten / erledige vns herze durch disen  
deinen heyligen fronleychnā / vnd durch  
dises dein rosenfarbes kostbarliches bli  
te das yetzund ob disem altar gehandelt

vnd gewandelt v  
keiten des leibs v  
len vnd vngefallen  
wertigen vnd kün  
Ein auflegung v  
des priesters d meß  
andern sincken auc  
Dich der pri  
schicken / so n  
auff das haubt d  
betet daz thich d  
geicht cristi verdec  
sage vns criste wa  
gen: **Die Alb** bed  
de das ym herode  
es kleyde durch se  
miltiglich geglau  
übertroffen hat / v  
hindert: vñ also zu  
groß vngestyme d  
len / deßhalb auch  
gürtter würt lenger  
**Das Daniel** be  
cristus gebunden /  
den judē gefangen

vnd gewandelt würt von allē vnreinig  
keiten des leibs vnd d̄ sele von allen tibe  
len vnd vngefallen vergangenē gegen  
wertigen vnd künfftigen. Amen.

**Ein auflegung vñ bedeutung d̄ kleyd  
des priesters d̄ mesz wil haltē mit etlichē  
andern stücken auch darzu gehörig.**

**S** Dich der priester zu der mesz will  
schicken/so nympt er zu dem ersten  
auff das haubt **Das Humeral** das be  
deutet daz th̄nch da mit die judē das an  
gesicht cristi verdecktē/vñ sprachē. War  
sage vns criste wer ist d̄ dich hat geschla  
gen? **Die Alb** bedeut das lang weiß klei  
de das ym herodes anlegen hieß/welch  
es kleyde durch seiner lēge willen/ als  
miltigklich geglaubt würt: die lēge cristi  
ñbertroffen hat/ vñ yn an seym gang ge  
hindert: vñ also zum dickerē mal durch  
groß vngeſtyme der juden gemacht fal  
len/ deßhalb auch die alb ee dann sie ge  
gürtet würt lenger ist dann der priester.

**Das Manipel** bedeut den strick mit dē  
cristus gebunden/ als er zum ersten von  
den judē gefangen ward. **Die Stol**

**A**

bedeut die strick da mit cristus an die seil  
gebundē ward. **Der Hürtel** bedeut die  
riitē vñ geischelē da mit seyn zarter leyb  
also gebunden an der seil gegeischlet/gesch  
schlagen vnd zerrissen ward. **Die Karfu  
ckel od meßgewane** bedeut das rot pur  
pur gewant das ym vor pylato angeleit  
ward. **W**ann der priester sich also ange  
leyt hat so gater zu dē altar vñ betrachte  
wie vnser herz jesus cristus also gangen  
ist zu dē creutz. **Der altar** bedeut dz creu  
tze an dē cristus für vns geopffert vñ dē  
tod gelitten hat. **Der Kelch** bedeut das  
grab dar in cristus geleyt ward. **Die pa  
ren** bedeut den stein d auff das grab ge  
leyt ward. **Das Corporal** bedeut das  
schweißtüch. **Die alter tücher** bedeutē  
die tücher in die d herz gewickelt in das  
grab geleyt ward. **Die liechter** bedeutē  
die gotheit. Als geschribē stat Deutero  
am vierdē. Unser gott ist ein verzehende  
feur. Sie bedeutē auch die lere der hey  
ligē aposteln/die da gewesen ist ein feur  
erleuchtende die hertzen der glaubigen.  
**Die glocken** bedeutē die trummeten

Des altē testamētes  
prediger im neu v  
bigen zu dē glau  
Das vass der  
mund des predig  
des crtzes bezeich  
motes. **Der kti**  
zu beiden seitten a  
zung des prediger  
ment lautēde vñ t  
creutz sol allwege  
auff das das volch  
das leydē crilt  
vnd mit dem er nb  
freund vnd das w  
da mit überwin  
bücht darzu hab  
ment der kirchen s  
reney wider die sy  
lster. Der priester  
reney dar reicht d  
habē kunst vñ wis  
malesey vñ nit ma  
lar. Leuitici am. r  
sol gesegnet we

Des altē testamēts. Auch bedēitē sie den  
prediger im neuwen testamēt d̄ die gleich  
bigen zū dē glaubē beruffet vnd ermanet  
¶ Das vass der glocken bedēitet den  
mundt des predigers. ¶ Die herttigkeit  
des ertzes bezeichnet die sterck seins ge  
mütes. ¶ Der klipffel d̄ da in hangt vñ  
zū beiden seitten anschlecht bedēitet die  
zung des predigers der die beyden testa  
ment lautēde vñ thōnen macht. ¶ Das  
creutz sol allwegen in der kirchen seyn/  
auff das das volck hab in stāter gedech  
niß das leydē cristi mit dem es erlöset ist  
vnd mit dem er überwundē hat den altē  
feynd/ vnd das wir auch in seiner krafft  
in da mit überwindēt vnd ein sichere zū  
flucht darzū habent. ¶ Die syben sacra  
ment der kirchen seind sybē heylsamer ar  
tzeney wider die sybē gebrechen d̄ haube  
laster. Der priester ist der artzet der die ar  
tzeney dar reicht dem krancken/ vnd sol  
habē kunst vñ wissenheit zū vrteylen die  
malezey vñ nit maletzey. Als geschriben  
stat Leuitici am. xij. vñ. xiiij. ¶ Weywas  
ser sol gesegnet werdē auff das dz volck

A ij

sich vnd sein wonunge da mit bespreng.  
Vnd alles gespenst der bösen geist von  
den wonungē vnd hertze d̄ cristglaubigē  
gē außgetribē werd. **Das Lōflicoz.** Ist  
die offne beicht des priesters die er thut  
folgēde dē rat des weisen der da spricht  
Der gerecht mensch ist von erst ein vercla  
ger sein selbs/da bey man lernet/welch  
er fruchtbarlichē meß wil haltē oder hō  
ren der sol sein in ein büßfertigen leben  
das er mit d̄ warheit mög sprechen drey  
ding. **Zu dem ersten.** Allmechtiger gott  
ich hab dich großlich erzürnet/dz ist mir  
leidt von grund meines hertzen. **Zum  
anderen.** Allmechtiger gott ich hab einē  
güten fürsatz mit deiner hilff in zukünfft  
igēzeyten mich vor allen dotsünden zu  
hüten/vnd vor dem das mir ursach gibt  
zu sünden. **Zum dritten.** Allmechtiger  
gott ich hab einen güten willen zu gele  
gener zeit vñ statt/all mein sünd zu beich  
ten nach deinē götlichē gebott vñ ordn  
ung der cristenlichen kirchen.

**Nach folget ein ampt der heiligen  
meß vō vnser liebē frauwē. Das incrois.**

**Ob danck der m**  
**G**egriffet se  
vñ kintbett  
den künig d̄ da re  
reich immer vñ  
Alle mensche solle  
die da erlich bego  
Gesev dē vatter  
**10. Dar nach w**  
elton/bitz vff dē  
erbarm dich vnse  
er erbarm d  
der. **Gloria in exc**  
in der hōhe. Und  
schen die da seind  
Wir lobent dich.  
Wir anbetrent die  
sagen dir danck v  
vñ willen. O herz  
gott vatter allme  
du eigebozner  
vñ tröster der ver  
in lamp gottes/  
vñ vñ einiger  
vñ mitter mari



**od inganck der meß. Salve sancta pa**

**G**egrüßet seyst du heilige gebererin  
vñ kintbetterin die du geborē hast  
den künig d̄ da regiert himmelreich vnd  
ertreich immer vnd ewigklichen. **Verk.**

Alle mensche sollent empfindē dein hilff  
die da erlich begond dein gedechtniß.

**A**re sey dē vatter vnd dem sūn. zc. **Wie**  
**vor. Darnach wider an. G**egrüßet sey

est du/bitz vff dē verk. **Kirieleison. D**er

erbarm dich vnser **A**rist erbarm dich vn

ser **H**er erbarm dich über vns armē sūn

der. **Gloria in excelsis deo. A**re sey gott

in der höhe. Und fryde auff erdē den mē

schen die da seind eins gütenn willens.

Wir lobent dich. Wir gebenedeyent dich

Wir anbetent dich. Wir erent dich. Wir

sagen dir danck vmb deiner grossen glo

ry willen. **O** herz gott hymlischer künig

gott vatter allmechtiger. **O** her ihesu cri

ste du eigebozner sūn. **O** du heiliger geist

ein tröster der verweiseten. **O** herze gott

ein lamp gottes/ein sūn des vatters/du

erster vnd einiger sūn der jungkfrauwe

vnd mütter marie/ der du hiennymest

A iij

mit bespreng  
ösen geist von  
d̄ cristglaub  
**Löffcor.** In  
ers die er thit  
der da sprich  
erst ein vercla  
lerner/welch  
haltē oder hō  
ferrigen leben  
sprechen drey  
mechtiger gott  
rnet/dz ist mir  
hertzen. **Zum**  
tt ich hab einē  
ilff in zükünfft  
dorsünden zu  
mir vsach) gibe  
Allmechtiger  
willen zu gele  
sünd zu beich  
bott vñ ordn  
hen.

**pt der heiligen**  
**Das inroka**

die sünd der welt erbarm dich vnser: der  
du hienny mst der welte sünde/ empfahe  
vnser gebett zu marien ere/ der du sitzest  
zu d gerechtē des vatters/ erbarne dich  
vnser durch marie verdienst/ wann du  
bist allein heilig/ du bist maria heiligen  
de. Du allein bist der herze/ du bist maria  
beschirmēde/ du bist allein der allerhöch  
ste. Du bist maria krönende ihesu criste.

Mit dem heiligen geist/ in der ere gots  
des vatters. Amen. *Dñs vobiscum.* Der  
herz sey mit vch. Und mit deinem geyst.

**O** Herz gott wir bittē *Collecte Lonce.*  
dich verleyhe vns deinē dienerē in  
langwiriger gesuntheit des leibs vn̄ des  
gemüts zu freiwē. Und das wir durch  
die erētreiche fürbittung der seligen mar  
rie alle zeyt jungkfra wē von diser gegē  
wertigen traurigkeit erlöset werdē vnd  
niessen ewige freyd. Durch vnserē herē.

*Die epistel od letz d weißheit. Ab initio.*

**U**n anbegyn vnd vor allē welten  
bin ich beschaffen/ vnd bitz zu der  
zukünfftigē welt wird ich nit auffhörē  
zu sein/ vnd in der heiligen wonung hab

ich vor ym gedien  
beteriger/ vnd  
hab ich zu gleich  
iherusalem ist me  
wurtzelt in dem  
erbschafft in die  
der volkōmenhe  
unge. *Das Bra*  
er vnd erwidrig  
ria/ die da on be  
den wordē ein m  
*Acti.* D jungk  
in gots den der  
nit begreiff/ d h  
schlossen/ vn̄ ist r  
*Post partum.* F  
vnserstō: er blib  
ge gottes geberē  
**O** As wort  
lond vn̄ f  
thut klingē/ wel  
bangē/ von hōl  
*Per qd.* D urch  
gen/ hat die jun  
vō dē stam dau

Ich vor vñ gedient/vñ also bin ich in syō  
bestetiget/vñnd in der geheiligten statt  
hab ich zu gleicherweiss gerügt/vñnd in  
iherusalem ist mein gewalt/vñd hab ge  
wurtzelt in dem geerten volck/vñd seyn  
erbschafft in die teyl meines gots vñd in  
der volkōmenheit d̄ heiligē mein enthalt  
unge. **Das Gradual. Būdi.** **G**ebenedy  
et vñd erwürdig bist du jungkfrau ma  
ria/die da on berührung d̄ scham bist fun  
den wordē ein mütter des seligmachers  
**Verf.** O jungkfrau du heilige gebere  
rin gots den der gantz vmbkreiß d̄ welt  
nit begreiff̄/d̄ hat sich in deinen leib be  
schlossen/vñ ist mensch wordē. **Alleluia**  
**Post partum.** Nach der gebürt bist du  
vñzerstōret bliben o jungkfrau du heili  
ge gottes gebererin bit got für vns. **Se**  
**O** As wort **Aue** (**quētz Verbu bonū**)  
lond vñs singē/das gūt ist vñ süß  
thut klingē/welches der engel gots thet  
bringē/von hōhe der magt künigklich.  
**Per q̄d.** Durch welches aue grūß ingan  
gen/hat die jungkfrau rein empfangen  
vō dē stam̄ dauid auffgangē/gilgin dor  
A iij

nen minneklich. **Aue verifalo.** **Aue** des  
warē salomō mütter vñ dz fell gedon.  
der drey künig mit gaben schon/ gebürt  
lobent erentreich. **Aue solē.** **Aue** die son  
außerkozē/ hast getragē frucht geboren  
der welt die da was verlorē/ gebē leben  
ewigklich. **Aue spōsa.** **Aue** gespōß des  
höchten worde/ busches zeichen meres  
porze/ alles süßen gschmacks ein horze/  
alle engel lobent dich. **Supplicamus.**

**U**nser bettē wöllst erhörē/ vns von allē  
sündē kerē/ zñ gefallē gott dem herzen/  
das er vns geb freid in seim reich. Amen.

**Das ewangeliū. Extollēs vocē. Luc. xi.**

**I**n der zeyt was ein fraw ire stym er  
hebende auß der schar/ vnd sprach  
zñ ihesu. Selig ist der leib der dich getra  
gen hat/ vñ die brüst die du gesogē hast  
vnd er antwurtet vnd sprach. Gar war.  
Ja selig seind auch die/ die das gottes  
wort hörēt/ vñ dz behaltē. **Das Patrē.**

**I**ch glaub in einē gott/ vatter allmechti  
gē schöpffer hymelreichs vñ ertreichs al  
ler sichtbarlichē vñ vnsichtbarlichē ding  
vñ in einē herzē jesum cristum den einge

ne sūngottes/  
orē vor aller welt  
on dē liecht: war  
bozē nit gemach  
atter: durch den a  
er da vmb vnser  
ers heils willē her  
himmelē/ vnd ist z  
dem heiligē geist/ a  
vñ ist mensch v  
vns gecreutziget v  
Er hat gelittē vñ is  
am drittē tag r  
vñ ist auffgefaren  
vñ der gerechtē des  
vñ zñ künfftig  
vñ lebendigē vnd  
vñ kein end seyr  
vñ den herzen vñ  
vñ da auß dem va  
vñ der da mit den  
vñ ich angebett vñ  
vñ durch die prop  
vñ heilige cristelic  
vñ den bestetigte k

bornē sūn gottes / vñ auß dem vatter ge  
bozē vor aller welt / gott vō got: dz liecht  
von dē liecht: warē gott vō dē warē got  
gebozē nit gemacht / mitwesenlich dem  
vatter: durch den alle ding gemacht seint  
der da vmb vnserer menschen vñ vn  
sers heils willē herab gestigē ist von den  
himmelē / vñ ist zū fleisch gemacht von  
dem heiligē geist / auß maria d jūgkfrau  
wē vñ ist mensch wordē. Er ist auch für  
vns gecreutziget vnder poncio Pylato:  
Er hat gelittē vñ ist begrabē. Er ist erst  
den am drittē tag nach den geschafften  
vñ ist auffgefahren in den himmel / sitzet  
zū der gerechtē des vatters / vñ wirt wi  
derumb zū künfftig mit glozy zū vzeilen  
die lebendigē vñ die doten / des reichs  
wirt kein end seyn / vñ in den heiligen  
geist den herzen vñ lebendmachenden  
der da auß dem vatter vñ dem sūn auß  
gat / der da mit dem vatter vñ dem sūn  
gleich angebett vñ mitgeeret wirt der  
da durch die prophetē geredt hat. Und  
ein heilige cristeliche vñ durch die zwölff  
botten bestetigte kirch. Ich vergyhe ey

A v

nen tauff in ablaßung der sünden vñ ich  
wart widerumb auferstentniß der dotē  
vnd das leben der künfftigē welt. Amē.  
**Offertoriū: Felix nanqz.** Selig fürwar  
bist du heilige jungkfrau maria / vnd al  
ler würdigst alles lobes. Dañ auß dir ist  
auffgangen die sonn d̄ gerechtigkeit cri  
stus vnser gott. **Secret.** O her durch dei  
ne miltigkeit vnd das fürbittē d̄ seligē al  
le zeyt jungkfrauen Marie: wolle diß  
opffer fruchtbar seyn vns zii ewiger vñ  
gegenwertiger glückseligkeit. Durch vn  
sern herzen ihesum cristum. **Per omnia  
secula seculorum. Amen.** Durch alle die  
welt d̄ welt. Amen. **Dñs vobiscū.** Der  
herz sey mit tich. **Et cum spiritu tuo.** Vñ  
mit deinē geist. **Sursum corda.** Heben  
auff euwer hertzen. **Habemus ad domi  
num.** Wir habents zii dem herzē. **Grati  
as agamus.** Danck sollen wir sagen vn  
sern herē gott. **Dignū et iustū est.** Es ist  
billich vnd recht. **Prefaty.** Warlich ist es  
würdig vnd recht billich vñnd heilsam /  
das wir alle zeyt vnd an allē endē danck  
sagē dir heiliger herz almechtiger vatter

wiger gott. Und das  
nung der seligē alle  
arie mit freidenreich  
vnd außschrey  
engeboren mit t  
heiligē geistes hat emp  
verharrunge jungkfre  
aufgegossē hat  
vñ cristū vnserm herzē  
mayestat loben t  
berstendē / erzitte  
engel / die hymmel  
vnd die selig  
erfrauung er  
vñ vñsre stym d  
lassen werden bu  
vergicht spre  
heiliger heili  
Wol seynd die hy  
mach vns selig in  
da kumpt in dē  
anna mach vns se  
ma. Durch alle w  
emus. Wir bittē d  
ermant vñ götlich

ewiger gott. Und das wir dich in ere er-  
bietung der seligē alle zeit jungkfrauwe  
marie mit freidenreichē gemintē loben be-  
nedeyē/ vnd außschreyen. Die auch dey-  
nen eingebornen mit überschättung des  
heiligē geistes hat empfangen/ vnd mit  
verharrunge jungkfrewlicher ere diser  
welt außgegossē hat das ewig liecht jes-  
sum cristū vnsern herzē. Durch welchen  
deine mayestat loben die engel/ anbetten  
die herschendē/ erzitterend die gewaltig-  
gen engel/ die hymmel vnd die krefft der  
hymmel/ vnd die seligē seraphin mit ge-  
felliger erfrauung erēt dich. Mit wel-  
chē auch vnser stym das du verschaffest  
zü gelassen werden bittē wir dich mit fle-  
helicher vergicht spredhend. **Sanctus.**  
Heiliger heiliger heiliger herz gott saba-  
oth. Wol seynd die hymel vñ erd deiner  
ere/ mach vns selig in d̄ höhe. Besegnet  
ist der da kumpt in dē namē des herzen.  
Osanna mach vns selig in d̄ höhe. **Per  
omnia.** Durch alle welt der welt. **Ame.**  
**Demus.** Wir bittē auß heilsamē gebot-  
ten ermant/ vñ götlicher auffsatzüg vnd

wisē/gedōrē wir sprechē. **Pater noster**  
Vatter vnser. **Et ne nos.** Und nit infür  
vns in versuchūg. **Sund** ledige vns vō  
übel Amē. **Per omnia rē. Pardonī.** Der  
fryd des herzen sey alle zeyt mit vch. Un  
mit deinē geist. **Agnus di.** Du lamp got  
tes das du treyst die sünde d̄ welt erbar  
me dich vnser. **Diß sprich noch ein mol.**  
**Agnus.** Du lamp gots das du treist die  
sünde der welt verleyhe vns fryden. **Lō**  
**munio.** Selig seind die glyder marie der  
jungkfrauwē die da getragē haben des  
ewigen künigs sūn. **Complend.** Nach  
dem wir empfangen haben die hilff vns  
fers heiles/so gib bittē wir/der seligē er  
würdigen alle zeyt jungkfrauen marie  
fürbitt/vns allēthalbē beschirmt werde  
i welcher ere erbietūg wir dise sacramēt  
auffgeopffert habē deiner maiestat. **Ite**  
**missa est. Deo gratias.** Bond hien die  
mess ist vollendet. Gott sey gedanckt.  
**So du weyhwasser empfaht od selber**  
**O** Herze gott verleyhe mir **(nimst)**  
durch diser geschöpff des geweyhe  
tē wassers gesūtheit des gemüts: keiſch

des leibs/gewiſ  
der hoffnung/b  
frucht vñ nüt  
vñ dor. Amē. Ein an  
aller. O iſt gebener  
vns ab alle sünd vñ l  
her mit einer außlegū  
Vatter vnser erhē  
deiner geschöp  
ich in dē erbzale  
Ein spiegel der  
der götzlichkeit/ein  
heiliger werd dein  
der konig in dem mu  
den oren/ein schall  
bergen. **Zinkun** der  
vermischūg/sicher or  
im on betrübniſ. **D**  
im hymmeli vñ d  
wollen was du haſt  
was du lieb haſt  
was du gebener  
vns hent. Ein au  
das wort gots/  
vñ kichname. Un



heit des leibs / gewisse des heils / sicher  
heit der hoffnung / befestigung des glau  
bens / frucht vñ nützbarkeit o liebe hie  
vñ dort. Amē. **Ein and gebett zum wey  
wasser.** O iß gebenedeyet wasser wesch  
vns ab alle sünd vñ laster. **Dis pater no  
ster mit einer außlegüg hat sät bernhart**  
**V**äter vnser erhöhet in (gemacht)  
deiner geschöpffde süß in der liebe  
reich in dē erbzale. **Der du bilt in den hy  
melē.** Ein spiegel der ewigkeit / ein kron  
der ergötlichkeit / ein schatz der seligkeyt  
**Seheiliger werd dein nam.** Das er vns  
sey honig in dem mund / ein süß gethōne  
in den ozen / ein schall der freyden in dem  
hertzen. **Zū kum dein reich.** Frölich on  
vermischüg / sicher on verlicrē / vnd fryd  
sam on betrübniß. **Dein wille der werd  
als in hymmel vñd auff erd.** Das wir  
hassen was du haffest / das wir lieb ha  
ben was du lieb hast / das wir erfüllen  
was du gebettest. **Unter teglichs brot  
gib vns hent.** Ein auffenthaltüg des ley  
bes / das wort gots / vñd deines heyligē  
tronleichnams. **Und vergib vns vnter**  
**A vñ**

hē. **Pater noster**  
s. **Und nit in die**  
und ledige vns vñ  
c. **Pardni.** Du  
seyt mit vch. **Di**  
bi. Du lamp got  
nde d welt erbar  
ich noch ein mo  
s das du treiff die  
e vns fryden. **Li**  
e glyder marie der  
tragē haben des  
complend. **Flach**  
aben die hilf vñ  
wir / der seligē  
gkfrauen marie  
beschirmt werde  
wir dise sacramē  
ner maiestat. **Ju**  
s. **Sond hien die**  
sey gedanckt.  
mpfahst od selber  
he mir (nimt  
pff des geweyhe  
s gemüts: kens)

**Schuldē.** Alles des so wir volbracht hāt  
wider dich herz gott/ vnsern nächstē vñ  
wider vns selbs. **Also auch wir vergehen**  
**vnsern schuldenern** die da vns bes  
leydiget haben mit scheltung der wort/  
mit schmach d̄ streich/ mit betribniß des  
güts vnd der eren. **Und nit in für vns in**  
**verführung** des fleisches/ d̄ welt: vñ des  
teufels. **Sunder löß vns vō sibel** gegē  
wertigen/ vergangenen/ vnd künfftigen  
**Amen.** das werd war. Amen ist ein be  
schliessung des gebets/ ein samennig des  
das man bittet: ein erwerbung der erhö  
**G** **Ergrüßet seyest du maria** (rung.  
Ein port des paradeses: ein stern d̄  
welt/ ein zerstözerin der hellē. **Uolgnar**  
**den** der volkommenen liebe/ der jungkr  
frewlichen keißeit der andechtigen der  
mütigkeit. **Der here mit dir** als ein edel  
gestein in dem gold/ als ein blüm in dem  
garten/ als ein künig in dem sal. **Beseg**  
**ner bist du in den frauwe** über alle crea  
turen erhöhet/ libertreffenlich geheylig  
get/ vñnd ein mütter deines schöpffers  
worden. **Und gesegnet ist die frucht der**

**Ichus christi**  
gebe den segē  
des vrtels vñ  
denen die da sein  
vñnd mach vns  
werendē freyde  
**Amen.** das werd  
glaub hat. cu. Anck  
glaub in gott v  
schöpffer des hym  
**Sanc Andreas.**  
sein eingebor  
**Sanc Jacob**  
angen ist von dem  
aus maria d̄ jung  
**hannes** Schlitten v  
niziget/ gestorben  
**Thomas** Abge  
am dritten tag wi  
den doren. **Sanc**  
auf gefaren in die h  
doren hant gott  
**Sanc Philic**  
ist zu vrtelen  
doren. **Sanc**

**nes leibs ihesus christus.** Der vns hie in  
diferzeyt gebe den segē d̄ gnadē/ vnd an  
dem tag des vrtells vns miltigklich sege  
ne mit denen die da seind zu der rechten  
handt/ vnd mach vns kinder des segēs  
in ewigwerendē freyden des vatterlan  
des. **Amen.** Das werd war. **Der cristen  
lich glaub hat. xii. stück.** **Sant Peter.**  
**I**ch glaub in gott vatter allmedhtigē  
schöpffer des hymmels vnd der er  
den. **Sant Andreas.** Und in ihesum  
cristum seinen eingebornen sūn vnseren  
herzen. **Sant Jacob der grösser.** Der  
empfangen ist von dem heiligen geist: ge  
born auß maria d̄ jungkfrauwe. **Sant  
Johannes** Belitten vnd poncio pylato  
gecreutziget/ gestorben/ vnd begraben.  
**Sant Thomas** Abgefaren zu den hel  
len. Am dritten tag wider aufferstandē  
von den doten. **Sant Jacob der klein.**  
Ist auffgefaren in die hymmel/ sitzet zu  
der rechten hant gott des allmedhtigen  
vatters. **Sant Philippus.** Dannen er  
künfftig ist zu vrteylen die lebendigen  
vnd die doten. **Sant Bartholomeus.**

A viij

Ich glaub in den heiligen geist. **Sanc**  
**Dathens.** Die heilige cristliche kirch  
gemeinsam d̄ heiligen. **Sanc Symon.**  
Ablass der sündē. **Sanc Thadēus.** Wi  
der auffersteunge des fleisches. **Sanc**  
**Dathias.** Und das ewig lebē. Amen  
Diß ist das **Quicūqz** das man alle tag  
singt in der **Prim/gemacht** von dē heyl  
ligen bischoff **Athanasio: vnd** bestetiget  
von dem stül zu Rom.

**W** Er da wil selig sein/ist vor allen  
dingē not das er behalt den cri  
stlichen glaubē. **W** elcher men  
sch diesen glauben nit gantz vnd  
vnuerruckt haltet/der wirt on zweyfel  
verlozen. **A** ber d̄ cristlich glaub ist das  
wir sollent eren einen gott in d̄ dreyheit/  
vnd die dreyheit in der einheit. **N** it das  
wir seyen zusamē vermischē die personē  
noch das wesen vō einander scheidēde.  
**W** ann ein and̄ ist die person des vatters  
ein ander des sūns/ein and̄ des heiligen  
geists. **U** e doch des vatters vnd des sū  
nes vñ des heiligē geysts/ist ein gotheit  
gleyche glozy/ vnd mit ewige mayestat.

der vatter/also d̄ sū  
vngelchöpffter v  
sū vngelchöpffter  
messner vatt/vnge  
messner heiliger ge  
ewiger sūn/ewiger  
doch nit drey ewige  
**A** ls nit drey vngel  
vngemessener: sūnd  
ein vngemessener. **U**  
nger vatter/allmech  
ger heiliger geist. **U**  
mchtigē/sūnd ei al  
vatter gott sūn/got  
doch nit drey götte  
herz vatter herz sūn  
**U** nd doch nit drey  
**W** an als wir ein ye  
derheit gott vñ her  
cristliche warheit  
so drey gött od̄ drey  
vns durch gemein  
dortē. **D** er vatter  
noch geschaffen/no  
von dē vatter all

Der vatter/also d̄ sūn/also d̄ heilig geist.  
**U**ngeschöpffter vatter vngeschöpffter  
sūn vngeschöpffter heiliger geist. **U**nge  
messener vatt/vngemessener sūn/vnge  
messener heiliger geist. **E**wiger vatter/  
ewiger sūn/ewiger heiliger geist. **U**nd  
doch nit drey ewiger/sunder ein ewiger.  
**A**ls nit drey vngeschöpffter noch drey  
vngemessener:sund̄ ein vngeschepfter vñ  
ein vngemessener. **D**es gleichē allmeh  
tiger vatter/allmehziger sūn/allmehzi  
ger heiliger geist. **U**n̄ doch nit drey all  
mehzigē/sund̄ ei allmehziger. **A**lso got  
vatter gott sūn/gott heiliger geist. **U**nd  
doch nit drey götte sund̄ ist ein got. **A**lso  
herz vatter herz sūn/herz heiliger geist.  
**U**nd doch nit drey herzē/sund̄ ein herz.  
**W**añ als wir ein yegkliche person in sun  
derheit gott vñ herzē zu verichē durch  
cristeliche warheit gezwungē seind. **A**l  
so drey gött od̄ drey herzē zūspredhen/ist  
vns durch gemein cristelich haltung ver  
bottē. **D**er vatter ist von keinē gemacht  
noch geschaffen/noch gebozē. **D**er sūn  
ist von dē vatter allein:nit gemacht noch

**B**

geschaffen/ sunder geboren. **D**er heilig  
geist ist vō dem vatter vñ dem sūn: nit ge  
macht noch geschaffen/ noch geborē/ sun  
der außgōnde. **D**arumb ein vatter: nit  
drey vätter: ein sūn/ nit drey sūne: ein heil  
liger geist/ nit drey heiligen geiste. **U**nd  
in diser dreyheit ist nichts vor vnd nach  
nit mere oder minder. **S**under die drey  
personen mit eynander: seynd ynen selbs  
mitewig vnd mitgleich. **A**lso gantz vñ  
gar: wie yetz do vornen gesprochē ist: sol  
die einheit in der dreyheit/ vnd die drey  
heyt in der einheit zū erende seyn. **D**ar  
umb wer do wil selig sein: der sol also vō  
der dreyheit halten. **Z**e doch ist me noc  
zū ewigem heil/ das er auch gewozlichē  
glaube die menschwerdung vnser her  
rē iesu christi. **D**arumb der recht glaub  
ist: das wir glaubent vnd verichent: das  
vnser herz iesus christus gottes sūn: god  
vnd mensch sey. **G**ott ist er auß der sub  
stantz des vatters: geboren vor der welt  
in ewigkeit: vnd ist mensch auß der sub  
stantz der mütter in zeit geboren. **V**ol  
kommener got: volkommener mēsch auß

etlicher vernunfftiger  
lichem fleisch w  
er nach der gothe  
ter nach der mensc  
vnd mensch ist ye  
sund ist ein cristus.  
verwandlung der  
sunder durch an  
in gott. **E**in cristu  
des wessens: sunde  
son. **W**ann als ein  
fleisch ist ein mensc  
ist ein cristus. **D**er  
vnser heyls will  
hellen: vñ an dem  
erstanden von dem  
in die hymmel: sitz  
vatters des almec  
rig ist zū vnter  
doren. **Z**u des zū  
auferston werden  
rechnung thūn v  
cken. **U**nd alle d  
die werden farci  
aber die ubels vcr

einer vernünfftigen selen: vñ auß mēsch  
lichem fleisch wesende. **G**leich dem vat  
ter nach der gotheit: minder dan der vat  
ter nach der menscheit. **W**ie woler gott  
vñd mensch ist: ye doch seynd nit zwen  
sund ist ein cristus. **E**in cristus nit durch  
verwandlung der gotheit in menscheit  
sunder durch annemunge der menscheit  
in gott. **E**in cristus nit in vermischunge  
des wesens: sunder in eynigkeit der per  
son. **W**ann als ein vernünfftig sele vñd  
fleisch ist ein mensch: also gott vñd mēsch  
ist ein cristus. **D**er do gelitten hatt vmb  
vnser heyls willen: ist ab gefaren zu dē  
hellen: vñ an dem dritten tag wider auff  
erstanden von den toden. **I**st auff gefarē  
in die hymmel: sitzet zu der rechten gott  
vatters des almechtigē. **D**annē er künf  
tig ist zu vtheilen die lebenden vñd die  
doden. **Z**u des zukunfft alle menschen  
aufferston werdent mit iren leyben: vñd  
rechnung thün von iren eygenenn wer  
cken. **U**nd alle die güts gethon habēt  
die werdent faren in das ewige leben.  
aber die ubels verbzacht habent: in das

ewig sein. **D**ies ist der gemein cristlich  
glaub/welcher menschen nit getreulich  
chen vnd festiglichem glaubet/der wirt  
nit mögen selig werden.

**D**ies gebett hat gemacht sant Bernhart  
din von dem süßen namē ihesus.

**O** Süßiger ihesus. O süßer ihesus. O  
ihesus ein süß d' jungkfrauen Marie  
vol barmhertzigkeit vñ warheit. O süß  
ser ihesus erbarme dich über mich nach  
deiner grossen barmhertzigkeit. O aller  
gütigster ihesus ich bitt dich durch das  
kostbarlich blüt das du williglichē ver  
gossen hast am stammen des heiligē fron  
creützes für vns arme sünd/das du ab  
tilgest alle mein sünd vñ bößheit vnd nit  
verschmaheden der dich demütiglich  
en bittet/vnd auch alle die/die disen na  
men ihesus den allerheiligsten anruffent  
wan diser nam ihesus ist ein süßer name/  
diser name ihesus ist ein heilsamer name  
Was ist ihesus anders dan ein behalter.  
O du güter ihesus der du mich beschaf  
fen hast/vñ auch erlöset mit deinem kost  
barlichē blüt/nit laß mich verdamt wer

de den du anß nich  
güter ihesus nit l  
durch meine bößh  
hat dein allmecht  
ihesus erkenn in  
gab von mir da  
ihesus erbarme  
set ist der erbarm  
verdammest in de  
lichen gericht. O  
ich armer sündcr  
de hab verdickt  
ner waren vnd  
Hoch dennoch t  
hem vertrenwē v  
redigkeit für de  
barmhertzigkeit.  
dich erbarme tib  
ter vñ ein barmh  
sus was nutz es  
lebens/so ich wi  
gezerstörung/da  
dich nit noch alle  
die hellen. O du  
sus erbarm dich



de den du auß nicht beschaffē hast. O du  
güter ihesus nit laß mich velorn werdē  
durch meine bößheite/ den da gemacht  
hat dein allmechtige gütigkeit. O güter  
ihesus erkenn in mir das dein ist/ vñ diß  
ge ab von mir das da fremd ist. O güter  
Ihesus erbarme dich mein die weyl die  
zeyt ist der erbermbde / das du mich nit  
verdamme in der zeyt deines erschrock  
lichen gericht. O güter ihesus ist es dz  
ich armer sündler durch mein grosse sün  
de hab verdicht die ewige pein nach dei  
ner waren vñ strengen gerechtigkeit.  
Auch dennoch beruffe ich mich in ho  
hem vertruwe von deiner strengen ge  
rechtigkeit für dein vñ außsprechliche  
barmhertzigkeit. Un für war du würdest  
dich erbarmē über mich als ei miltē vater  
vñ ein barmhertziger her. O güter je  
sus was nutz es wer in meinē blute des  
lebens/ so ich würd absteigen in die ewi  
ge zerstörung/ dann herz die doten lobēt  
dich nit/ noch alle die/ die da absteigen in  
die hellen. O du allerbarmhertzigster je  
sus erbarm dich über mich O du allersüß

B ij

meine cristlich  
nit getreulich  
bet/ der wirt

ant Bernhar  
amē ihesus.

ister ihesus. O  
uwen Marie  
arheit. O süß  
ber mich nach  
igkeit. O aller  
ich durch das  
willigliche ver  
es heilige fron  
d/ das du ab  
ofheit vñ nit  
demütigliche  
e/ die disen na  
gsten anruffent  
in ihesus name/  
eilsamer name  
n ein behalter  
a mich beschaf  
nit deinem kost  
y verdamme wer

sester ihesus/erlöse mich. O du allermildeste ihesus biß mir armen sündler gnädig. O ihesus laß mich armen sündler vnder die schar deiner aufferwelten. O ihesus ein heyl aller derē die in dich hoffene. O ihesus ein heyl aller deren die in dich glaubēt: erbarm dich über mich. O ihesus ein süße vergebung aller vnserer sünde. O ihesus ein sün marie der iungfrau wēgeiß in mich dein gnad/weyßheit/lieb/reynigkeit/vñ demütigkeit/vñ in allen widerwertigē dingen die heilige gedult auff das ich dich volkommenlich lieb haben mög:vñ in dir erhebe/hersche vñ erlüstige ymmer vnd ewigklichen. Amen.

*Diß seind die acht verß sant Bernhartz. Der erst.*

**O** Herre erlycht meine augen das ich nimmer entschlaff in dem ewigen tode. Das mein feynd nit möge spredhē: ich hab yn überwunden. *Der ander.*

*In deine hend empfielh ich meinē geist. Wann du herz gott d̄ woheit hast mich erlöset. Der dritt. Ich hab gesprochē mit meiner zungen. Herre thū mir kunt*

*meines leydens so du vñ  
dem creutz gelitten h  
stund/ do dein so he  
en heiligen leib aufg  
ich helichen erbarm  
me seel in irem absche  
Amen. **So**  
**Handelen wilt**  
Wiger gott ich bic  
chen: du wollest b  
alles mein fürnemen  
geben fürkōme  
deiner hilff löblich  
volfürē/ auff das  
vñ werck vō dir  
auch durch dich  
**Zu einem klichen**  
**geendeten werck**  
Egnet sey der sū  
re ihesu cristi/vñ de  
we marie d̄ mütt  
melich h̄bz sey gese  
ewigklich. Amē. **R**  
Ich hab gestünd  
über die zal des sa*